Bezngebreis:

Monatlid to Big. fret ins hand gebrack, burd bie Boft begögen vierneijährlich Mr. 1.30 erel. Beftellgelb.
Per "heneral. Anjeiger" ersteint läglich Abends.
Sonntags in zwei Ausgaben.
Unbarteiische Zeitung. Neuefte Nachrichten.

Wiesbadener

Muzeigen: nd Dit. 8.00. Telephon Aniching Rr. 199.

Amseiger beneral

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wöchentliche Freibeilagen: Bleefebener Bnierhaltungs-Bfatt. - Der Janbwirth. - Der Sumerif. Beichäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt

Emil Bommert in Biesbaben.

Nr. 208.

Freitag, ben 7. Ceptember. 1900

XV. Jahrgang.

Die dentiden Salagtidiffe in China.

Mus Marinefreifen wird uns geschrieben: Mis bie Bangerbibifion für China mobil gemacht murbe, regten fich hier und ba in ber öffentlichen Meinung Zweifel, bag bie Schiffe biefe erfte Reife über Gee obne Unfall ausführen mur-Die Zweifel baben fich als unbegrunbet erwiefen, obwohl bie Panger im indifchen Ogean gegen fomeres Better antumpien mußten. Gie gogen fo ficher ihre Bahn, wie bie mobernen Sochs feetreuger, wenn auch bie Fahrgefcwindigteit naturgemäß eine erbeblich geringere mar. Ebenfo glatt ift bisher bie Reife ber nach China beftimmten Torpeboboote verlaufen. Auch fie werben voraussichtlich gur festgesetten Beit in ben dinefischen Bewäffern eintreffen. Daß Fabrzeuge, bie urfprunglich gur Bermendung in beimifchen Gemaffern auserfebn maren, eine meite transoceanifche Reife eratt gurudlegen, fiellt ber beutschen Schiffsbautunft ein glangenbes Beugniß aus.

Die Linienfchiffe find alfo gur Beit ber oftafeatifchen Station angegliebert, und es ift mit Gicherbeit angunehmen, bag ber Top ber Bangerichiffe auf biefer politifch und wirthichafts lich wichtigften aller Flottenftationen bauernb vertreten fein wirb. Goon bie Begrunbung ber lehten Wlottenborlage laft eine folche Abficht ber Marineverwaltung ertennen. Auch anbere Dachte, wie Rugland und Amerita, haben Schlachtichiffe im Pacific, und bies bereits feit ber Beit, als an eine fo ernfte Complitation ber Chinafrage noch nicht zu benten mar. Golange nun bie "China-Birren" auf ber Tagesorbnung fteben, muffen bie bier Panger ber "Branbenburg"-Rlaffe an Ort und Stelle bleiben. Wenn aber bie Chinafrage ihre Erlebigung gefunden bat, bann wird gu ben erften, bon ber Darineverwaltung ju treffenben Dagregeln ungweifelhaft bie Seim fen b = ung ber Linienschiffe gehoren muffen.

Schon aus tednifden Grunben. Denn bie Banger finb gu einem langeren Aufenthalt in ben Tropen an fich nicht in bem Rage geeignet, wie die Rreuger, die mitunter 5 Jahre "braufen" gewefen finb, ohne an ibre Seetlichtigfeit erhebliche Ginbufe gu erleiben. Es fommt bingu, bag bie erfte Ueberfeereife ber Linienschiffe gewiffermagen eine "Brobefahrt" bebeutet, auf wel-der Beobachtungen gemacht, Erfahrungen gesammelt werben. Das "Uhrwert" biefer Schiffe war eben auf Die Bermenbung im taltifden Berband ber Beimathgeschwaber bin regulirt. Run fragt es fich, welche Panger f. 3t. an Stelle ber "Branbenburg". Rlaffe nach China fommanbirt werben follen. Die Tenbeng, Die bisher bei ben Rriegsichiff-Expeditionen für Oftafien obwaltete, latt bermuthen, bag nur er ft tlaffige Fahrzeuge, wie bie bochmobernen Schlachtschiffe "Raifer Wilhelm ber Große", Raifer Friedrich II.", in Frage fommen. In ber Bahl wird ja Befdmaberichlachtichiff burfie in Friebenszeiten auch fur bie sftafiatifche Station ausreichen, ba ja auch mehrere große Rreuur bort ftanbig bie Flagge zeigen. Die Schiffe ber "Cachfen". Rlaffe, bie, wenn auch mobernifirt, an Gefechiswerth binter be-

nen ber Branbenburg. Inps gurudfteben, werben ichwerlich gum Dienft in China herangezogen werben. Deutschland muß fich in ber Musmahl feines Schiffsmaterials ichlieflich auch nach ben anberen Staaten richten, und biefen in Begug auf Die Qualität feiner Rriegofahrzeuge gum Minbeften ebenburtig bleiben, nachbem ihm nun einmal eine hervorragenbe Rolle in ber Oftafienpolitif gugefallen ift.

Die tommenben Chinabebatten im Reichstag werben Gelegenheit geben, Authentisches auch barüber gu erfahren, in meldem Umfange bie Borgange im Reiche ber Mitte auf ben Dienft ber Marine in jenen Gemaffern, befonbers auf bie bauernne Einreibung von Schlachtichiffen ins oftafiatifche Gefchmaber gurudwirten. Der Indiensthaltunasplan ber Flotte erfahrt baburch eine erhebliche Beranderung. Es ift auch nicht ausge-schloffen, bag die Regierung, ben Zeitberhältniffen Rechnung tragend, Anlag nimmt, alsbalb bom Parlament bie Mittel gum Bau großer Muslanbfreuger — etwa vom Enp "Fürft Bismard", ber fich ben Dimensionen ber Linienschiffe febr nabert, - gu forbern,



Wiedbaben 6. Ceptember,

Die dinefischen Wirren. Ruffland und die Machte.

Es hat taum ben Unfchein, als ob Graf Lambsborf, ber neue Minifter bes Meugern, bei feinem erftmaligen Debut als felbftftanbiger Staatsmann bom Glude begunftigt werbe. Richt einmal bie "befreundete und verbundete Ration", wie fie amil d bezeichnet wurde, folgt in ber üblichen Dienftbefliffenbeit wie fonft errothenb feinen Spuren; Der Stanbard plaibirt für ein Bujammengeben Englands mit Deutschland, und bon Bafbington aus wird fogar verfündet, hoffentlich werbe Rugland auf allgemeinen Bunich bie Absicht, feine Truppen aus Befing gurudgugieben, aufgeben und fich ben übrigen Dachten anichliegen. Da bis jest teine Dacht fich bem ruffifden Borgeben angeschloffen hat, fo ericeint Rugland porläufig ifolirt.

Die bon ber Rema aus ergriffene Initiative ericheint um fo auffälliger, ale Graf Lambsborf fich augenscheinlich borber bes Ginberftanbniffes feiner einzigen Dacht berfichert bat. Satte er porber bie Rarten nach Beburfnif gemifcht und bann ben Beifall offer Dachte gefunden, fo wirbe man - rein objettib ge-

fprochen - biefen biplomatifchen Schachzug als eine Leiftung erfter Ordnung ju bezeichnen Grund gehabt haben. Mugenfceinlich hat man aber nicht einmal bie Freunde an ber Geine ins Bertrauen gezogen, benn bei ber Befanntwerbung bes ruffifchen Borfchlages zeigte fich bie wenig biscrete Parifer Preffe gerabegu berblifft. Berr Delcaffe, ber ben Ruffen icon "viel Lieb's und Gut's gethan" hat, ift aber auch ju ftolg, um bor ber gangen Belt einfach als ruffifcher Goleppentrager gu ericheinen, und fo weigert er fich, ohne weiteres "Ja" gu fagen, fonbern behalt fich minbeftens eine felbftftanbige und reifliche Brufung bes ruffifden Untrages bor. Es mag ja fein, bag bie ruffifden Staatsmanner folieflich noch ben frangofifden Minifter gu fic berübergieben, aber borläufig batte man noch feinen Erfolg, und herr Delcaffe ift in ber gunftigen Lage bes Umworbenen, ber fich bie Unterftugung ber ruffifchen Diplomatie nach Belieben honoriren laffen tann. Aber felbft bamit mare noch nichts gewonnen, fo lange ber Rachfolger bes Grafen Murawiem nicht verfteht, auch England und Amerita zu gewinnen. Japan, bas fich ftets im Bannfreife ber englifden Bolitit befand, wirb obne Die Freunde bon ber Themfe ebenfalls nicht au haben fein. Wenn man bies alles erwägt, ericeint bas Refume berechtigt: Das war fein Deifterftreich, Lambsborf. Wenn ber Minifter fich nicht aus ber Rlemme zu gieben vermag, wird aus bem "Bermefer" bes Minifteriums bes Meugern taum ein felbftftanbiger Minifter

Ebenfo rathfelhaft wie bie Beranlaffung bes ruffifchen Borgebens ericeint auch ber 3med besfelben. Rur fo biel burfte man annehmen, bag Rugfand nicht bon bem unwiberftehlichen Drange beberricht war, ber beutichen Politit unter bie Urme gu greifen und bas Borgeben bes Grafen Balberfee gu erleichtern. Bie bem aber auch fei - ruffifcherfeits mußte man bamit rechnen, bag burch einen Rudgug ber Truppen bon Befing, Ginftellung ber Feinbfeligfeiten und Friebensunterhandlungen mit ber dinefifden Regierung ber weiteren Attion ber Machte ber Boben unter ben Fugen weggezogen werbe, bag burch eine berartige haftige Retirabe ber Europäer im dines fifden Bolfe ber Ginbrud erwedt werben mußte, bie "weißen Teufel" fürchteten bie furchtbare Dacht bes gewaltigen Bogbochan, und bag nach ber Abfahrt ber Europäer bie berehrlichen Boger ans fröhliche Enbe ben fröhlichen Anfang antnüpfen wirben. Gollte man fich in Betersburg bies nicht felbft gefagt bas ben? Dag man bas will und berbeiführen möchte, ift boch ficherlich faum angunehmen. Aber was foll bann bas gange Projett, und gegen wen ift es gemungt? Darauf bat uns bie ruffifch-offis gibfe Breffe eine Untwort nicht gegeben, und wir maren begierig, eine halbwegs plaufibele Bertheibigung gu horen

Richt biel Reues

liegt aus China bor; auffallenber Weife treffen Rachrichten bon ben Befreiten nur febr fparlich ein. Bielleicht bat bas feinen Grund barin, bag, wie einem englischen Blatt gemelbet wirb, bie Ruffen burch allerhand Chicane bie Berfenbung von De-

Bummelbriefe aus dem Rebenlande.

(Original-Beitrag für ben Biesbabener Beneral-Angeiger.)

IX. Frantfurt am Main.

Grantfurt, Enbe Muunft. Die fann mer not net Bon Frantfort fein!

. . . Den borftebenben Musipruch bat einmal Frantfuris bellebtefter Lotalbichter Stolze gethan und bamit gemiffermagen bie gange frantfurtifche Gigenart getennzeichnet. Der 211frantfurter ift bon ber Schonbeit feiner Baterftabt fo febr über-Beugt, bag er es garnicht für bentbar balt, wie es ein bernünf-figer Denfch überhaupt fertig bringen tann, "net von Frantfori" Bu fein. Allerbings ift biefe Liebe gur Baterftabt nicht gang nangebracht, benn Frantfurt ift in ber That eine ber iconften Stadte Deutschlands. Zwar tann es fich in Begug auf feine Lage nicht annahernd mit ben Stäbten am Rhein meffen, allein bie fruchtbare Cbene bes Mains, bie in ber Gerne von fanften, bilauem Gebammer berichwimmenben Sobengugen begrengt wirb, ber ruhige Fluß felbft und ichlieflich bie Fulle ber in ber Emgebung gelegenen reigvollen Musflugsorte laffen ben Mangel Albromantifcher Gebirgeformation garnicht fühlbar ericheinen. Bas bie Ratur an verschwenberifcher Rraft und wuchtigen Ginbruden in Bezug auf bie Lage ber Stabt verfaumt bat, bas mirb chlich aufgewogen burch bie glanzbolle Bergangenheit als freie tiche. Babl- und Rronungeftabt, fowie burch bie beutige Stellung in Bezug auf ben Sanbel, bas Gelbe, Wechfels und anigeichaft, bas geiftvolle Leben und bie Pflege von Runft und Biffenichaft.

Schon bie Ginfabrt in ben machtigen Centralbahnhof, ber alt feinen impofanten Sallen einen vortrefflichen Einbrud macht, Bt ertennen, bag wir uns in einer Stadt befinben, in ber ein lutbenber Berfehr herricht. Betrachtet man bie Ginrichjung ber Bahnhofe anberer Stabte gegenüber biefem Meiftermert enfchlichen Geiftes, bann leuchtet bas Muftergiftige biefer gang betborragenben Unlage fofort ein. Bis bor 12 Jahren herrich-

ten allerdings auch in Frantfurt jammerbolle Bahnhofsberhalt- | thenbes Treiben, bas fich bis niffe, ber Bertebr mar gerfplittert und mit bem rapiden Bachathum bes fläbtifchen Gemeinwefens machte fich bas Beburfnig immer mehr geltend, eine Centrale gu ichaffen. Go entftanb ber grogariige, bertehrstechnifche Bau, auf bem bie reiche Mainflabt ftolg fein fann. Wie ich fcon bemertte, ift bie Berronhalle in brei Abtheilungen gefchieben, in benen täglich auf achtzehn Beleifen zweihundertundgehn Buge bertehren. In jebe ber brei Sallen fonnte man, was ich anfuge, um einen ungefähren Begriff bon ben Größenberhaltniffen gu geben, bequem ben Rölner Dom (ohne Thurme natürlich) unterbringen. Gelbfiberftanblich ift auch bas Innere bes Babnhofsgebäubes in gerabegu mustergiltiger Beife eingerichtet, fobag man wohl behaupten barf, bag Frantfurt ben iconften Bahnhof bes Continents befigt.

Mls ber Bau errichtet wurde, war bas umliegenbe Terrain noch nahegu unbewohnt. Beute behnen fich gange Stadtviertel aus, wo por gehn 3ahren noch bie Rartoffeln blubten und Betreibefelber ihrem 3mede entgegenreiften. Gine Reihe prachtiger Sotels faumt bie Stragen am Babnhof und bei bem regen Berfebr tommen alle auf ihre Rechnung. Das öffentliche Leben ber Stadt ift lebhaft bewegt und weift ben Chareafter ber Großftabt auf. Gleftrifche Bahnen berbrangen auch bier mehr und mehr bie altväterlich-gemuthlichen Trambabnen, in bie man nach Belieben einfleigen fonnte. Es ift ein Beichen unferer nervos haftenben Beit, bağ man mehr und mehr gur Glettrigitat als Beforberungsmittel übergeht und balb mirb ber Lag tommen, an bem man bas Mobell eines Bferbebahnmagens in bie Dufeen ftellt als Beweis ber Rudftanbigteit ber zweiten Salfte bes neungehnten Jahrhunderts. Den wenigen Trambabnpferben, Die beute noch in Frantfurt bas Pflafter ju treten gewohnt finb, bammert es auch icon wie eine Borahnung ber fommenben Ereigniffe auf. Sie werben fich balb barüber ichluffia machen muffen, ob fie fich zu ben weltberühmten Frantfurter Burfichen ober gu Rennpferben berarbeiten laffen mollen. In ihrem jegis gen Beruf hat ihnen balb bas lette Stünblein e ichlagen. In ber Raiferfrage, bor Milem aber auf ber Zeil, biefem Anoienpuntt bes gefchäftlichen Bertehrs, berricht bon fruh bis fpat flu-

gerabeju beangfrigenbem Mane an ben Stragenübergangen fteigert. Sier tann man merten, bağ man fich in einer Sanbels- und Beichaftsftabt par ercellence befindet. In bas unruhige Strafenbild, in biefes Bormarts. fchieben, bringt die Welt ber mannlichen und weiblichen Flaneuere die nothigen Rubepuntte. Reben benen, bie bem aufrels benben Erwerbsleben nachgeben, bie garnicht fcnell genug von Ort gu Ort gelangen fonnen, leben in Frantfurt boch auch folche, bie nie miffen, wie fie am prattifcften bie Beit tobtichlagen follen, die bon ber Zeil ins Cafe Bauer bummeln und bon bort wieber auf die Zeil, bochftens, bag fie fich Mittags ober Abends in ben "Zoologischen" ober ben Palmengarten fabren laffen. Diefe Belt ber bornehmen Diffigganger verleiht ber Stabt ein gang eigenartiges Geprage, fie erfcheint halb als Rentner- halb als Arbeiterftabt, bas lettere felbfiverftanblich im ausgebehnteften Ginne.

In Bezug auf garinerische Anlagen gable ich Frantfurt gu iconften Stabten Deutschlanbs. Gin blubenber Rrang umwindet bas alte Frantfurt. Sochwipflige Baume, ichattige Bosquets und berrliche Beete, Dentmaler und Beiber bilben ein Ganges von hervorragenber Schönheit. Die Einwohner wiffen aber auch gang genau, was fie an biefen Rubepuntten haben und ein Gefühl ber Danfbarteit war es, bem ber Gebante entfprang, bem Schöpfer ber gartnerifchen Runftleiftung ein Dentmal gu fegen. Un Denfmalern und Erinnerungszeichen ift übrigens bie Stadt gang besonbers reich. Bon bem Duffelborfer Clemens Bunter flammt bie lebenswahre Figur Raifer Bilbelms 1. mit munbervoll ausgeführten Reliefs, eines berfelben ftellt ben Empfang bes Raifers in Frantfurt nach bem legten Rriege, bas anbere bie Bahl Friedrich Barbaroffas jum beutiden Raffer bar. Es würbe ben Rahmen meines heutigen Plauberbriefes weit überfcreiten, wollte ich alle ber Schonbeiten Ermannung thun, die bes bilbenben Runftlers Sand für Frantfurt gefcaffen. Es ift eine Fille beuticher Schaffenstraft bier aufgefpeichert, ein Dufeum beutscher Runfthobe ift errichtet in ben Strafengugen und unter bem Blatterbach ber entgudenben Pro-

beiden binbern. Richt allein burchichnitten fie bie Leitungen, fogar einen Gad mit offigiellen und Bregbepeichen, ber bon Beling nach Tientfin beforbert werben follte, hatten fie beifeite gefchafft. Wenn bas ftimmt, bann mare bas Musbleiben ber Rache richten flar. Alls Grund für foldes Thun ruffifderfeits tonnte aber nur angenommen werben, bag man möglichft gu berichleis ern bestrebt ift, wie es in China fteht.

Betreffs der Raumung Befings

will bie Londoner "Times" aus Changhai erfahren haben, bag bie Musichuffe ber englischen, beutiden und ameritanifden Bereinigungen in ber Berfammlung gegen bie Raumung Befings und bie Bieberherstellung bes früheren Regimentes Ginfpruch gu erheben, befchloffen batten, ba bie Regierung für bie Blutthaten verantwortlich zu machen fei. Rach einer weiteren in London eingetroffenen Changhaier Melbung bezeichnen hobe chinefifche Beamte eine etwaige Raumung Betings feitens ber Dachte, als einen felbft morberifchen Schritt. Die Rais ferin fei mehr als je gegen bie Fremben erbittert. Wenn ihr ge-ftattet wurde, nach Beting gurudgutehren und bie Bugel ber Regierung gu ergreifen, fo wurde man im nachften 3abre einem neuen Aufftanbe entgegenfeben tonnen.

Aus Diftranen gegen Dentichland,

fo führt ein ruffifches Blatt aus, babe bie ruffifche Regierung fich für die Räumung Betings ausgesprochen. Dazu bemerkt ber Berliner Verireter ber "Fref. Sig.: Gine folche Befürchtung ist thatsächlich unbegründet, aber baß sie boch auftommen tann, mag die berantwortliche Leitung unserer Politit bon Reuem baran erinnern, welchne Fehler fie begangen hat, als fie bie Berufung bes Reichstags unterließ und fich bamit einer Belegenheit begab, in wirtfamer Weise bor ber breiteften Deffentlichteit bazuthun, bag auch nach ber Ernennung bes Grufen Walberfee gum Oberbefehlshaber bie beutsche Politit gegenüber China fich genau in ben engen Grengen bewegt, Die ihr in bem bon faft allen Geiten gebilligten Runbichreiben bes Grafen Billow geftedt finb.

Ratholifentag.

Am Mittwoch Morgen unternahm, wie uns aus Bonn telegraphirt wird, ein großer Theil ber Theilnehmer bes Ratholitentages eine Wallfahrt nach bem naben Rreugberge. In ber geschloffenen Generalversammlung wurde ber Dant an Roten für fein mannhaftes Gintreten im Rampfe gegen bie Unsittlichkeit (ler Beinge) ausgesprochen. Das Anerbieten ber Stadt Machen als Borort für bie nachfte Generals Berfammlung wurde bantend abgelehnt. 3m nachften Jahre foll eine Ctabt in Bapern ober Baben als Borort bestimmt werben. Gin Untrag bon Seeremann und Gen. tritt für bie freie und ungehinderte Bewegung und Thatigfeit ber Orben und Orbens-Rieberlaffungen ber tatholifden Rirde ein. Die Ras tholiten-Berfammlung empfiehlt die in China tampfenben Golbaten ber wertthätigen Fürforge ber beutiden Ratboliten.

In ber britten öffentlichen Generalverfammlung am Mitt. woch ipracen gunadift ber Abgeordnete und Boltsichullehrer Sittart aus Machen über Rirche und Boltsichule, fowie Rechtsanwalt fe hrenbach aus Freiburg i. Br. über bi: quantitatib ungegnugende Beiheiligung ber Ratholiten am höheren Stubium. Es fei Bflicht ber Ratholiten und im Intereffe ber materiellen Boblfahrt geboten, fich mehr als bisber an ben boheren weltlichen Studien gu beiheiligen. Bom Rarbinal Rambolla traf ein Schreiben ein, wonach ber Papft ber Berfammlung

ben apoftolifden Gegen ertheilt.

Beshalb ber Bar nicht nach Paris fommt.

Ueber bie wahren Grunbe, bie ben Baren bon bem Befuch ber Barifer Beltausftellung abgehalten haben - ein Befuch, welcher thatfachlich geplant und bereits bis in alle Eingelheitert borbereitet war - geht ben "Dresbener Reueften Rachrichten" bon befonderer Seite aus Wien eine Information gu, Die bas Blatt mit Rudficht auf die Quelle als abfolut authentisch bezeichnet. Rach ben Mittheilungen bes Gemahrsmannes ift lebiglich eine feinestwegs unberechtigte Furcht bor einem anarchiftifchen Coup bie Urfache ber Abfage bes Befuches gemejen. Es hat fich gerabe in ber letten Beit gezeigt, bag es noch immer nicht gelungen ift, einige ber Sauptftugen ber Bropaganba ber That, welche in ber legten Beit von Amerita

gewählte Kaifer fich ber Menge zu zeigen pflegte, umfängt und bie geschichtliche Erinnerung in ihrer gangen Größe. Bon ben Wänden grußen die Bilbniffe ber beutschen Kaiser bon 768 bis

1806, bon Rarl bem Großen bis ju Frang 11. Un biefer burch

Die Siftorie geweihten Statte werben auch bie Marmorftatuen

ber Raifer bes neuen benifchen Reiches eine Stätte finben. Diejenige Raifer Beigbarts, gefchaffen von ber Meifterhand Ramberts, ift bereits gur Aufftellung gelangt. Bei ben Raifer-

fronungen fanben auf bem Romerberg große Boltsbeluftigungen

ftatt, bon benen Goethe in "Dichtung und Bahrheit" eine genaue

Bug. Ueber bem altmobifchen Saufe Rr. 21 fcmebt es wie ein

Beifteswehen bes Dichterheroen, ber hier am 28. Muguft 1749

bas Licht ber Welt erblidte: Johann Bolfgang Goeibe. Dier war es, wo unfer gröfter Dichter, ber in ben behaglichften Le-

bensberhaliniffen, getragen bon bet mutterlicherfeits übertommes

nen altfranffurtifden Batrigierherrlichteit, heraniouchs, bier, war es, wo ber "weimarifche Olympier" feine erften Jugenb-

werte fchrieb, ben Gob, Werther und Clavigo, bier war es, mo

fich bas reigenbe 3bull gwifden ber jugenblichen "Frau Rath"

und ihrem Bolfgang abspielte, von bem die Litteraiurgeschichte ju ergablen weiß. Der gange Zauber bes toftlichen Familien-

lebens bas bie Jugenbjahre bes Dichterfürften fonnig erhellte,

folagt uns in ben Bann, wenn wir bie bon feinem Geifte geweih-ten Raume burchschreiten. Wir wahnen bas frabe Lachen ber

mit ihrem Sohne fpielenben Mutter, bie ernfte Mahnung bes pebantifchen Baters gu horen und bie Gothe'ichen Berfe fallen

Muf bem großen Sirichgraben ftodt untvillfürlich unfer

Befdreibung giebt.

nach Europa übergefiebelt find, ausfindig gu machen und gu berhaften. Der Betersburger Boligei gingen in ber legten Boche mehrfach Bemeife bafür aus Wien zu, bag bie beabsichtigte Reife bes Jaren nach Paris aller Bahricheinlichteit nach eine Gelegenbeit zu einem anarchiftifden Attentateberfuch bieten follte. Mus Diejem Grunde bat fich ber ruffifche Boligeiminifter veranlafit gefeben, bem Baren bringend nabe gu legen, bie Barifer Reife gu unterlaffen. Das bem Baren borgelegte Material muß berart übergeugend gewefen fein, bag noch in gwölfter Stunde Me Abfage bes Barifer Befuches befchloffen murbe, ein Befchluß, ber in erfter Reihe auf bie bringenbe Bitte ber Raiferin gefaßt morben fein burfte.

Bom Tage.

Die gur Theilnahme an ben beutschen Raifermanobern in Berlin eingetroffene frangofifche Militar-Deputation ftattete, wie bie Rational-Beitung bort, bem Unterftaatsfetrefar Freiheren bon Richthofen im Ausmartigen Amt einen Befuch ab. - Die Wahl bes Bürgermeifters Brintmann in Ronigsberg gum gweiten Burgermeifter von Berlin ift, wie bem "Berliner Tageblatt" mitgetheilt wird, bom Raifer auf bie gefeuliche Amtsbauer bon 12 Jahren beftätigt worben. In ftabit. den Kreifen war von ber erfolgten Bestätigung bes herrn Brintmann bis beute Mittag noch nichts befannt, indes balt bas genannte Blatt bie Melbung trogbem für gutreffenb. — Die "Berliner Reueften Rachrichten" schreiben: Es barf nach unseten Informationen als feftftebend angefeben merben, bag bei ben beborftebenben Berathungen bes Staatsminifteriums uber bie Roblenfrage bon einem Musfuhrberbot nichtbie Rebe fein wir b. Dagegen icheint eine borübergehnbe Ermaßigung ber Rohlen-Ginfuhrtarife vielleicht für bie Dauer bes Biniers erwogen gu werben. - Die bas "Berliner Zageblatt" aus Riel melbet, find nunmehr bie infolge ber China-Birren in Frage geftellten außerseutopaifden Reifen ber Schuliciffe angeordnet worben. Der Raifer berfügte gunachft bie Musreife ber Schulfchiff-Fregatte "Charlotte". - Die Agitation in fatholifden Rreifen Defterreiche gegen ben Duellamang ber Offigiere nimmt große Dimensionen an. Es wird beabfichtigt. eine parlamentarifche Aftion einzuleiten, um bie Regierung gu swingen, ben militarifden Chrengrab abgufchaffen und fammtliche Bestimmungen als ungultig ju ertlaren, nach welchen Difigiere wegen Duellberweigerung bestraft werben fonnen. - Die Militarberwaltung ift gegenwartig mit ber Ginführung bes neuen Infanteriegewehres Mobell 1898 befcaftigt. Daneben geben, wie ein Berichterftatter melbet, Berfuche mit einem Gechsmillimeter-Raliber. Brobeweife feien bamit acht Kompagnieen, und gwar von ben Garbejagern und gwei Linienregimenter ausgerüftet worben.



Die Beft. Mus Glasgow wird gemelbet: 13 Peft. frante befinden fich nach amtlicher Befanntmachung im Sofpital. In einem weiteren Fall liegt Befiberbacht bor. Unter Beobachtung befinden fich 111 Berfonen. In zwei zweifelhaften Fallen wurde festgestellt, bag teine Best borliege. Die letten Melbungen lauten erheblich befriedigenber. Der oberft: Sanitatabeamte erffarte, er habe guten Grund gu ber Unnahme, baß feine weiteren Tobesfälle portommen werben. In Buenos - Mires ift ein Beftfall gur Renninig gefommen. - Mus Bremerhaben wird gemelbet: Wegen bes Musbruches ber Beft in Glasgow ordnete bas Quarantaneamt für die bon bort tommenben Schiffe eine gefunbheitspolizeiliche Rontrolle an.

Die Wittwe bes Geben, b. Retteler. Mus Detroit (im Staate Michigan) wirb gemelbet: Die Bittme bes Freiherrn bon Retteler bat an ihren Bater, ben Brufibenten ber Michigan-Central-Railpard, folgendes Telegramm gerichtet: Romme fofort nach Yolohama, um mich abzuholen. Indeh wird fein Gohn, welcher fich verheirathete, feine Sochzeitsreife nach Yolohama

"Bom Bater hab' ich bie Ratur Bon ben hiftorifden Bauwerten fei bier nur ber altehrwürbige, jebem Schüler befannte Romer ermabut, bas alte, aus ber Des Lebens eruftes Gubren erften Salfte bes fünfgehnten Jahrhunderts flammenbe Rath-haus mit ben brei einfachen Staffelgiebeln und ben Gingungen Bom Mütterchen bie Frohnatur Und Buft gu fabuliren." im Spigbogenftil, bie fobiel Glang und Bracht fich entfalien faben. Im Raiferfaal, in bem in frugeren Jahrhunderten Die Aronungemable flattfanben und bon beffen Balton fich ber neu-

Frantfurt balt bie Erinnerung an feinen großen Sohn hoch und lagt feine Gelegenheit borübergeben, um fein Gebachtnig ju ehren. - So eint fich in ber Mainftabt bie Boefie bes Dichterfürsten mit ber Profa bes heutigen Lebens, bem Sanbel und Banbel feinen unruhigen Stempel aufgebrüdt haben.

Auf ber anderen Seite bes Fluffes liegt Sachsenhausen, beffen Apfelwein einen Weltruf erlangte, gleichwie Die Frantfurter Burfichen. Wer bie Quelle finbet, wo ber Sobenafts heimer in nie berfagenber Frifche fprubelt, ber moge getroft Gintehr halten in eine biefer eigenartigen Schenfen, bort wirb er ein unberfalichtes Stud Boltscharafter tennen fernen. Der Sachfenbaufer verfügt, wie ber Altfrantfurter, über ein anertennens. werthes Quantum berben Sumors und wer gewohnt ift, mit Glacehanbiduben angefaßt zu werben, ber moge lieber ber rauchgeschwängerten Atmosphare ber niebrigen "Meppelwein"-Lotale fernbleiben; wer fich aber ju ergoben bermag an ben ichlagfertigen Bemerfungen ber Stammgafte, und wer es ferner fertig bringt in Bezug auf bie "Feuchtfröhlichteit" gleichen Schritt gut halten, ber tann ba, wo "gegappt werb", eine Reihe töftlicher Stunben berleben. - Wenn man aus allen Erfahrungen, bie man in Frantfurt gu fammeln Gelegenheit hat, bie Summe gieht, wenn man bebentt, wiebiel Schones auf bem Gebiete ber Runft bie Stabt bietet, wenn man bas Leben ber Groß. flabt, wie es uns in ben Sauptgefcaftaftragen umbranbet und bie Rube ber feineren Billenquartiere in Erwägung gieht, furgum, wenn man Frantfurt boll und gang fennen gelernt bat, bann begreift man allerbings, wie ber Sumorift bagu tam, ausgurufen: "Wie tann mer nor net bon Frantfort fein!"

Ferbinand Roch.

machen und bei biefer Belegenheit feine Schwefter nach Amerita gurudbringen.

Bier Briber in China. Die vier einzigen Goone einer in Stargarb i. B. wohnenben Biffine befinden fich, wie von bort gemelbet wirb, gegenwärtig in China refp. auf ber Reife nach Oftaffen. Der altefte Cohn ift Felbwebel im gweiten Geebatate. ton, ber zweite Dafdfinift, ber britte Felbbader auf einem Rriegsfdiffe und ber vierte Gergeant im britten Oftafiatifden Infanterie-Regiment. Der fünfte Cohn ift bor furgem ge-

ftorben.

Drei Menichen bei einem Brand umgefommen, Afchaffenburg bat fich in ber Racht auf Mittwoch ein Branbungliid zugetragen, wobei leiber brei Menfchen umgetommen find. Es werben uns barüber folgenbe Gingelbeiten mitgetheilt: Dit. woch Racht gegen 3 Uhr brach in ber Birthichaft "Bum benis ichen Sof", bie am Rogmartt gelegen ift, Feuer aus, bas fofort bas Stiegenhaus bes unteren Stodes ergriff und fich mit rafen. ber Geschwindigleit verbreitete, ba es an bort lagernbem Sols reichlich Rahrung fanb. Das Feuer war bann rafch in ben oberen Stod gebrungen; alsbalb ichlugen lobernbe Flammen aus bem Dachftuhl. Die Feuerwehr mar ichnell gur Stelle; ihren Unftrengungen gelang es gwar, bas Teuer auf feinen Berb gu befchranten und bas Gebaube gu retten, boch bat fie leiber nicht berhindern tonnen, bag brei Berfonen, bie über bie in Flammen flebenbe Treppe nicht binabtonnten, ihr Leben eine gebiift haben. In ber Manfarbe bes Borbergebaubes fand man fpater bie bollig bertohlten Leichen ber Dienstmadden Franzista Steuernagel und Katharina Wiebel und in einem hintergebaube bie Leiche bes etwa 30 Jahre alten Glaswerts-magaziniers Balentin Deig. Der Lettere ift erftidt. Fürch-terlich war bas Angftgeschrei ber Ungludlichen, es war aber nicht möglich, fle gu retten.

Bredei hat fich bei dem Urtheil, welches am 29. August über ihn gesprochen wurde, "beruhigt". Anfangs mar er Billens, deshalb Returs einzulegen, um feinen Angehörigen fein Bermögen, welches laut dem Urtheil dem Staat anheimfällt, gu retten, boch ift er bavon abgefommen. Den Baster Rachr." wird nämlich aus Mailand berichtet : Als fein Beribeidiger Martelli Bresci im Bellengefangniß befuchte und ihm das Rechtsmittel bes Refurjes nabe legte, fand er feinen Schütling außer fich bor Buth. Es war Diefem bas Urtheil im Wortlaut einige Stunden gubor gugestellt worden, wonach nicht blos ber prachtvolle Revolver, fondern alle Dabe Bresci's dem Staate verfalle. "Die berdammten Räuber", ichrie er, "zuerft haben mir die Genbarmen meine golbene Uhrfette und bie Borftednabel mit bem Brillanten gestohlen und mich bagu balb tobtgefchlagen, und jest rauben mir die Richter ben Reft. 3ch will von bem gesammten Richtergefindel nichts wiffen ; 's ift einer mie der andere! 3ch habe ben Baffanante und ben Acciarits geracht, und auch fur mich wird ein Racher auffteben. 36 will, daß diefe Berichtefomobie and fei!" Dabei blieb er, und damit hat das Urtheil vom 29. v. Dits. Rechtstroft

Die furchtbare Gige in Nord-Amerita hat ungewöhnlich viele Opfer geforbert. Auffallend war ber Umftanb, bas vier Tage lang bie Luft nicht nur ungewöhnlich erhipt, sonbern gleichzeitig außerorbentlich mit Feuchtigteit belaben war, während fonft die ftarte Erwarmung ber Luft eine Abnahme bet relativen Feuchtigfeit mit fich gu bringen pflegt. Erft am 28. Muguft foling bas Wetter infolge ber Antunft einer Raltemelle um. Um Tage borber waren in Remport neun Tobesfälle und breifig Erfrantungen an Sigfclag vorgetommen, am 28. fogar zwölf Tobesfälle infolge ber Sitze. Die Temperatur flies an einem beschatteten Strafenthermometer bis über 40 Grab Celfius. Der Schätzung nach wurden mahrend ber biesfommete lichen Sibeperiode in Chicago, Remport und anderen Grofftabe ten ber Bereinigten Staaten mehr als 10 000 Pferbe burd Connenftich getobtet. Das Merfwürdigfte mar, baf es in ben Städten Whoming und Montana fror, mahrend in Remport

alles bon Sige gelähmt mar.



Aus der Umgegend.

o Bierftabt, 4. Cept. Gar nadften Samftag und Conntag, den 8. und 9. Cept. ift bier Ginquartirung angefagt. Es fommt nämlich eine Abtheilung bes beiniden Sufaren Regimente Rr. 13 von Bodenheim, beftebend aus 65-70 Dann. 218 Bachtlofal wird ber eben noch leer fichende Behrfaal in bem neuen Schulgebaude bermenbet werden. Da nächften Conntag gerade die Rachtita willfommener Genug bevor.

* Biebrich, 5. Gept. Der Biebricher Bauverein M.-G. hat folgende Grundftude getauft: bon Bilbelm Schneiber bier im Diftrift "Rleinboben" 4r Gewann, in ber Größe bon ? Mr 35 Quabratmeter jum Breife bon 5292 Mt.; ferner bon Ge org Dit Wine, bahier, ebenfalls bort gelegen, in ber Große von 59 Ur 30,50 Quabratmeter gum Breife von 36 939 DRt. 60 Pf-

jr Erbach, 4. Gept. Die hiefige freimillig Generwehr bat auf ihrer lepten General-Berjammiuns befchloffen, jum Beften unferer in China fampfenben Solbaten, am tommenben Conntag im Gafthaus jum Engel hierielbit ein großes Wohlthatigfeitstongert ju veranftalten, bei welchem nicht nur bie Rapelle der freiwilligen Beuermehr fondern auch namhafte Runftler ihre glitige Mitwirfung bur gefagt haben. Bon unferem Stadtden find fünf Mann mit nach China und ben foll befonders ber Erlos gu Gute tommen. Es find dies Beinrich Oly, Balenin Beber, Georg Schipp, Anton Siegler und Wilhelm Bafting Da beren Ramen noch nicht in der Berluftlifte fieben,

nimmt mon an, daß diefelben noch alle am Leben find. z. Rubesheim, 6. Cept. Im Anfang bes biet jährigen Commerhalbjahres hat man fich von dem Beface

pro & falls 1 deint aller 2 gn ern 8 Franer exsielte dajto 187,82 liter 11 tan 31 Theiln

bem 31

bon Li

Bc1

umlic

poffin

morbe

Fremi

Miene

@efchi

ffft

Die St

nādift

ment

und

qua

abwed

belegt.

mar n

mar

lette,

außert

to an

find.

(Bei

De

Sebant legten ? emergifd H attoeit biefe Re Boben, lobaf I rember ginftig macht, o minber bie Erio ten, bie fiabt ob ebe Bo Orlifun. mar, fie mur gipe

Schloft grengent Um Seit gu tat bas mant b. en unb erachtete m einer mb Ste Lerrain 6 gefte bortigen Es hatte ers, b Dreffe.

Ma

längere ennen 31 und Gdy i ibeal thenies T Rommun mijden mmicht ie fcon a, baß b emiiber ! efegt m tüdficht her hal cenn mir tefdäge

un ben

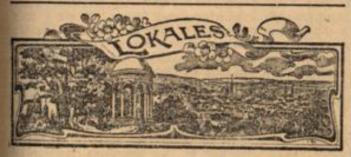
mauswärte, mit Rücficht auf die zur Zeit abgehaltene Beltaus fiellung in Baris, wodurch viele Fremde die amliegenden Badeftädte diesmal nicht aufluchen, feinen großen hoffnungen hingegeben. Es ift aber weit beifer gewerden, als man vermuthete, da an jedem Tag ein ftarfer Fremdenverkehr zu verzeichnen ist, welcher auf den Besuch des National-Denkmals zurildzuführen ift. Die fröhlichen Wienen der Hoteliers verrathen, daß sie mit dem diesjährigen Geschäft zufrieden sind.

m Riederuhausen, 5. Sept. Mit der Unterführung am hiesigen Balmhose int soeben begonnen worden; die Arbeit soll binnen drei Monaten vollendet sein. — Am nächsten Freitag kommen hier 1 Eskadron Dragoner-Regiment 24 und am Samstag und Sonntag 1 Bataillon, Stab und 2 Compagnien Insanterie-Regiment 118 zur Einquartierung. — Auch die umliegenden Orte werden abwechselnd am 7., 8., 9. und 10. d. Mis. mit Militär

o Groß-Geran, 5. Sept. Wie richtig voransgesagt, war wieder ein sehr starker Anstrieb auf unserem Ferkelsmarkt wahrzunehmen. Wenn auch etwas geringer als der lette, so waren doch eirea 450 Stück vorhanden. Rar der außerrordentlich guten Qualität der ausgetriebenen Thiere ist es anzurechnen, daß die Preise nicht noch mehr herabgegangen sind. Die Ferkel kosteten 12 M., Springer 15—24 M. pro Stück, die ebenfalls wieder nahezu alle abgesetzt wurden. Da für den Markt am Montag, den 10. ds. Mts., ebenfalls wieder große Austriede schon jeht angemeldet sind, erscheint es zweiselhast, ob sich der Preis halten wird, und ist aller Boraussicht nach zu urtheisen ein größerer Preiskuckgang m erwarten.

st. Frankfurt, 6. Cept. Die Frankfurter Biertrauerei Gesellschaft bormals och Denninger u. Cohne erzielte, abgesehen vom Saustrunf, im abgesausenen Geidaftsjahr einen Bierverkauf von 191,127 Dettoliter gegen 187,825 Dettoliter im Borjahr, mithin diedmal 3302 Detto-

* Billmar, 3. Sept. Gestern seierte herr Monsignore Deton 3bach sein golbenes Priesterjubiläum unter Theilnahme ber ganzen Einwohnerschaft. Der Raiser verlieh bem Zubilar ben rothen Ablerorben 4. Klasse, und ber Bischof bon Limburg ernannte benfelben zum Geistlichen Rath.



Biedbaden, 6. Geptember.

Die Rennbahnprojekte. (Besichtigung der RennbahnsTerrains in Schierstein und Biebrich.)

Der bor einem Biertofjahr gu neuem Leben ermachte Gebante, für Biesbaben eine Mennbahn gu fchaffen, bat in ben letten Tagen fo greifbare Formen gewonnen, bag an ber mergifden Durchführung bes Projettes nunmehr garnicht mehr in zweifeln ift. Rur Gines mußte fallen: Die hoffnung Beler, fiefe Rennbahn, wenn icon nicht auf Biesbabener Grund und Boben, fo boch in berartiger lotaler Lage exrichten gu tonnen, sbaß Biesbaben ber einzige Knotenpuntt für ben gesammten Stembenvertebr bleibt. Wie betannt murbe guerft für bas Unftig gelegene Grunbftud bei Bleibenftabt Bropaganba genacht, als biefes fich als zu tlein und in technischer Sinfict als minber gunftig erwies, berfiel man auf bie 3bee, nochmals um Me Erwerbung bes Rabengrunbes fich ju bemühen; andere meinen, die Rennbahn tonne auf bem neuen Grergierplat in Bierfabt ober aber in ber Rabe Erbenbeims errichtet werben. Ohne be Boreingenommenbeit ift bas Rennvereins-Comitee an bie Drufung aller biefer Unregungen gefchritten, bas Ergebnig bar, fie als mehr ober minber ungeeignet fallen gu laffen und tur zwei Rennbahn-Terrains naber ins Muge gu faffen, bas Morgen große Biefen-Grunbstild unmittelbar binter bein Schlofpart in Biebrich und bas an bas Bafferhausden an-Stengenbe, elwas fleinere Grundftud in Gobier frein.

Um hinsichtlich ber Terrainfrage endlich einmal Klarfeit zu schaffen und eiwaige Einwendungen zu entkräften, bat das Borsandsmitglied des Kennvereins, Herr Oberstleutnant d. Ahlers mit erfreulicher Energie die Initiative ergrifken und einen, in den deutschen Kennsportfreisen als Autorität
trachteten Fachmann, Herrn Baumeister Krone aus Berlin,
m einer näheren Brüfung der Wiesbadener Projette an Ort
und Stelle veranlaßt. Baumeister Krone, der zuvor bereits die
Terrains dei Erbenheim und Bleidenstadt besichtigt hatte, begab
sich gestern Kachmittag nach Biedenstadt besichtigt hatte, begab
sich gestern Kachmittag nach Biedenstadt designig zu unterziehen.
Es hatten sich ihm angeschlossen Prüsung zu unterziehen.
Es batten sich ihm angeschlossen Gerr Oberstleutnant v. Ahlers, der Bereinssetzetär Herr Mohr und die Bertreter der

Man braucht nicht Fachmann ju fein und wohl auch nicht angere Stubien angufteden, um fcon auf ben erften Blid ertennen gu tonnen, bag bie bereits begeichneten Blage bei Biebrich und Schierftein bei be für bie Unlage einer Rennbahn gerabe-Bibeal geeignet ericheinen. Berbultnigmußig weicher Boben, Genes Terrain, eine weite, raumlich genügenbe Glache, treffliche Sommunitationsberhaltniffe und eine lanbichaftliche Lage, wifden Rhein und reigenben Sügelletten, - wie fie malerifcher ernicht gebacht werben fann, bas find bie eminenten Borguge, fcon im erften Momente ins Muge fpringen. Zweifellos ift a, bağ bas Biebricher Terrain ichlieglich boch ben Borguggebenuber bem Schierfteiner Blage verbient. Barum, foll fpater fagt werben. Bielleicht wird aber bei ber Bahl bie finangielle Bafficht ausschlaggebend fein. Die Biebricher Grunbftudsbeber halten vorläufig noch febr auf "Breife", fie verlangen, an wir gut unterrichtet find, per Ruthe 80 Mart und fie unbricagen bie Schierfteiner Conturreng, bas fein Terrain faft am ben halben Preis billiger bergiebt.

Das Rennvereins-Comitee wird zu erwägen haben, ob aus wohl angebrachten Sparsamteitsrücksichten nicht doch noch die Wahl des Schiersteiner Plates zu erfolgen hat, tropdenst wie Herr Baumeister Krone hervorhob, immerhin einige technische Schwierigkeiten dort zu bewältigen sind. Es wird zunächst gelten, eine Differenz don etwa 3—5 Metern des nicht böllig ebenen Terrains auszugleichen. Auch verursacht die unmittelbare Rähe des Kheinbettes Borsichtsmaßregeln gegen die Ueberschwemmungsgesahr. Ernstere Bedenten gegen die Wahl des Schierssteiner Plates liegen indessen nicht vor.

In beiben Fällen plant man bie Anlagen ber Tribunen an ber Rheinfeite, bas beißt, mit bem Ruden nach bem Rhein gu, mit bem Musblid nach bem gwifden Rhein und Bahnlinie fich bingiebenben Biefenplan, ber in ber im hintergrund fich bingichenben bewalbeten Sugellanbichaft eine lanbichaftlich fo unbergleichlich icone Musficht bilbet. Die bequemen Stragen, bie Lifenbahn, die Dampfichiffe, Die elettrifche Bahn Biebrich-Wiesbaben und bie projettirte neue Rheingau-Linie, folieglich bie gang unübertrefflich gunflige centrale Lage bei ber Blate gmb fden gwei großen Stabten und einer Ungahl ftart befuchter Musflugsorte laffen es gang zweifellos erfcheinen, bag es ben Rennberanstaltungen an einem Maffenbefuche nicht fehlen wird. 3a, es fteht fogar außer Frage, bag biefe Rennbahn auch ben Rennen gu Frantfurt, Baben-Baben etc. fcbmere Concurreng bereiten burfte, gumal, wie wir beute ohne jebe lebertreib. ung berfichern tonnen, ein Unternehmen geplant ift, bas an Großartigfeit alle Erwartungen übertreffen

Wie immer, wird es ja auch in biefem Falle einzelne Safenfuße geben, welche angefichts ber meiten Berfpettiben, unter benen bas thatentichloffene Comitee feine Befchluffe faßt, es mit ber Angft gu thun betommen und bie ber Rentabilitatsfrage fteptisch gegenüber fiehen. Wir find ber Ueberzeugung, bag biefes Bebenten bolllommen binjällig ift. Das tubne Unternehmen muß gluden. Zwei Borbebingungen find freilich zu erfüllen. gunachft in ben Borftand bes Rennvereins je ne Berfonlichfeiten hineingubringen, beren Ramen und beren gefellichaftl. Autorität bie Aufmertfamfeit und bie Sympathie ber großen internationalen Sportfreife auf Wiesbaben als Sportplat lenti; fobann in zweiler Linie bon ber Stabt iene moralifche und materielle Forberung ju erhalten, wie fie nicht nur aus rein ibeellen, fonbern auch aus materiellen Grunben unerläglich ift. Die eine biefer beiben Borbebingungen ift Dant ber borguglichen Berbindungen bes herrn Oberfileutnant b. Mhlers bereits jum guten Theil erfullt. Es find bem Comitee zufolge ber unermublichen und taftwollen Berbe-Arbeit bes Genannten in ben letten Zagen Berfonlichteiten beigetreten, beren gefellichaftlicher Rame, wie die Butunft lebren wirb, zweifellos febr viel nuten wirb. Die zweite Borbebingung, Die Berongiebung ber Stadtbeborbe, ift noch ju erfüllen. Wir find überzeugt, bag bei bem unberhohlenen lebelwollen und ber offen befunbeten Bleichgültigteit einzelner herren biefem großen, bebeutunguvollen Unternehmen gegenüber gerabe bie Erlangung ftabtifder Bilfe mande Schwierigfeit bereiten wirb. Wir find aber auch ebenfo überzeugt, bag ber einmüthige Bunfch ber Bies. babener Burgericaft, ber bon beffen gemablter Stabivertretung ichlieglich boch auch einigermaßen wird refpettirt werben muffen, mit ber Beit ausschlaggebend fein wird und bag bie übel gefinnten herren bem moralifden Drude, ber auf fie ausgeübt werben wirb, auf bie Dauer vernünftiger Beife boch nicht Biberfiond entgegensehen werben. Denn bie Reiten vergeben nun mal rafch und erledigte Manbate werben febr balb wieber neu gu befegen fein. Und bann burfte fich Belegenheit bieten, Die binbernben Glemente bafür gur Berantmortung ga gieben, bag fie burch Bermeigerung ber allgemein üblichen Unierftung ein Profett begraben haben, bas für bas Lebendintereffe ber Rurftabt Wiesbaben bon ber eminenteften Bebeniung ift.

Dort, wo ber Gelbfad in Frage tommt, bort bie Bemuthlimfeit und Colafmütigteit auf, und ber Belbfad, - boa möchten wir ben geschäftsmännischen fowie burgerlichen Rreifen Biesbabens mit allem Rachbrud in Erinnerung bringen, wird biesmal febr lebhaft berührt. Darüber find wir uns ja so ziemlich alle einig, bag bas mächtig emporblühende Weltbab Wiesbaben mit ben Fortschritten ber Zeit nicht gleichen Schritt gehalten bat, baß bie Luftballonfahrten ber Dig Bolly und bie donen Teuerwerfe bes herrn Beder heutzutage nicht mehr ausreichen, um bas große internationale Bublitum maffenmeife beranguloden. - Bir haben an ben Daifeftspielen ertennen gelernt, wie gerne bie vornehme Welt, bie fich bas gange Sabr über langweilt, ber Wiesbabener Ginlabung Folge leiftet, in welchen Schaaren mahrend jener einen Boche Leute gu uns tommen, bie bolle Zafchen mitbringen und bie nicht nur bem So. telier und Champagnerlieferanten, fonbern auch bem Gefchafts. mann und taufend anberen fleinen gewerblichen Exiftengen bireft und indireft reichlichen Berbienft guführen. Biesbaben te bi bon feiner "Frembeninbuftrie", bie bier fo pragnant ausgebilbet ift, wie vielleicht nicht bald mo anders. Und aus biefem Grunde muß Biesbaben barauf bebacht fein, fich bon anberen Babeorten, wie Baben-Baben, Raubeim und Somburg feine gefahrliche Confurreng machen gu laffen. Mus biefem Grunde barf es nicht nur auf bie Labmen und Sichtfranten fpetuliren, fonbern es muß gleichzeitig auch ben großen Baffantenftrom berangieben. Und hiergu bebarf es gugfraftiger Beranftaltungen. Die Maifestfpiele, burch bie ja gleichzeitig höbere, fünftlerifche Intereffen in recht löblicher Beife geforbert werben, find eine berfelben; große Biesbabener Rennen, auf beren Musgang ber gange Continent mit Spannung blidt, maren bas unbebingt erforberliche, rein fportlich: Gegenftud.

Die jüngsten Erfal gen haben gelehrt, daß es trot dieser einleuchtenden Beweggrinde Leute giebt, die sich, — es ist wirtlich zu lächerlich! — auf das hohe Roh moralischer Entrüstung seizen und die den Iotalisator und seine das Wetten begünstigende Thäigteit zum Stützuntt ihrer Boreingenommenheit gegen die geplanten Renn-Beranstaltungen großen Sieles wählen. Sie wehklagen über dieses "unmoralischen Schles wählen. Sie wehklagen über dieses "unmoralischen wollen, daß es bloß Wohl wollen ist, wenn die Lotalpresse auf derartige Einwände zunächst nicht eingeht und beren geistige Bäter hierdurch der allgemeinen Lächerlichteit dorläufig noch nicht preisgiebt. Jene Herren, die päpfilicher sein wollen, als der Bapft, mögen ja, was die hohe Moral andelangt, recht gute Theoretiter sein, sie tönnen aber nicht gehört werden in Fragen, die das Lebensinteresse eines Weltdades ersordert.

Und wir hoffen, daß die städtischen Behörden sich auch alsbald auf diesen Standpunkt stellen werden. Das Schwerke ist überwunden: Wir haben nun geeignete Plätze, mehr noch wir haben auch geeign ete Leute, die selbstlos und beget stert genug sind, um ihren Lofalpatriotismus und ihr sportlicke Interese so lange durch energische, zielbewußte Arbeit zu bethätigen, dis das großartige Projekt, durch bessen Durchsührung unserem schönen Wiesbaden ein ungeahnter Aufschwung garantirt erscheint, dis zur letten Phase durchgeführt ist. Hüten wir uns, diese Uneigennühigkeit durch kleinliche Rörgelei und engherzige Unentschlossenheit muthlos zu machen oder gar det den Kopf zu sichen.

Es steht zu erwarten, daß in der nächsten Woche eine Generalversammlung des Kennvereins einberusen wird, zu der abet auch alle anderen Inieressenten willtommen sein dürsten. Es wird dann voraussichtlich eine Expose des Herrn Baumeisters Krone zum Bortrag gelangen und auch Herr Oberstleutnant von Ahlers wird über die Erfolge seiner Thätigkeit zu berichten haben. Dann heißt es allerdings, Farde betennen! Bersolgt die städtische Bertretung das Ergebnigs des ehennen! Bersolgt die städtische Bertretung das Ergebnigs auf ihre Fall eintreten, daß sie sich weigert, das große anternehmen nach ihren ganzen Kräften moralisch zu unterstützen, so wird sich die Biesbadener Presse als Bertreterin des öffentlichen Interesses höffentlich ohne Ausnahme die Gelegenheit nicht entgehen lassen, ein weiteres Wörtlein hierzu zu sprechen!

b. Reffgern.

. Gin Rind tobtlich verlest. Seute Morgen amifchen 9 und 10 Uhr, murbe ber neunjährige Cohn ber in der Albrechtftrage 12 wohnhaften Milchfandlerin Bwe. Bernhardt an ber Ede Ellenbogen- und Reugaffe bon bem, bei ber Firma Adrian bedienfteten Suhrfnecht Erger überfahren und leben ogefährlich verlett. Bie wir erfahren, foll fich ber bedauerliche Unglüdsfall folgendermagen zugetragen haben: Der Berungludte hielt mit einem Bradrigen Mildfarren bor einem Saufe in ber Rengaffe, als ber Anecht Grger mit einem fchwer belabenen Rollwagen einem anderen Fuhrwerf ausweichen wollte. hierbei murbe ber Milchfarren bon bem Rnecht Erger umgeworfen, bas Rind fiel unter ben Rollmagen und bie Raber beiber Achjen gingen dem armen Gefchöpf fiber ben Unterleib. Go wird behauptet, daß ber Rnecht bas Umfallen bes Dild. farrens bemerft habe und trogdem rudfichtelos weiter gefahren ift. Infolge beffen fei tom bie Schulb an dem Ungliid beigumeffen. Das ichwerverlette Rind murbe in bas ftabtifche Rrantenhaus geschafft. Gegen ben Beichuldigten wurde bon der Mutter des Anaben wegen fahrlaffige Rorpers verletung Strafantrag geftellt und burfte biefer wegen feines leichtfinnigen Gebahrens eine ichwere Strafe gu gemartigen baben.

Sülfskomitee für Oftafien. Zum Zwed ber Ertheilung einer öffentlichen Quittung werden die Inhaber von Sammelstellen sowie die Herren Komitee-Mitglieder gebeten, die eingegangenen Beträge im Laufe einer Woche unter Beifigung der Einzeichnungslifte thei der Daupt-Sammelstelle im Rathhaus, Zimmer 23, abzuliefern.

* Wiesbaden-Sonnenberg. Mit dem Bau ber elettrischen Bahn zwischen Wiesbaden und Sonnenberg wird am 1. Oktober begonnen. Aus diesem Grunde ersucht die Bürgermeisterei in Sonnenberg die Grundbesitzer an der Wiesbadener Straße, den sogen. Baugrund von den zur Erbreiterung benöthigten Flächen bis zum 16. September zu entfernen.

. Die Biesbadener Obfthanbler hatten fic i. Bt. mit einer Eingabe, in welcher fie um Freigabe ber Conntag-Nachmittage fur ben Berfauf bon Dbft ac. nach fuchten, an die Königl. Regierung gewandt, ba ihnen bis Erlaubniß bon ber Boligei-Direftion nicht ertheilt murbe. Hud die Ronigs. Regierung hat bas Gefuch abichlägig beichieben, mit ber Begründung, daß für Biesbaden ein folches Bedürfnig nicht vorliege. Die Gefuchfteller ermahnten in ihrer Gingabe ausbrudlich, daß fie fein Berfonal beichaf. tigten, daß ber Bertauf von Geltere- und Codamaffer in demielben Ginne, in weldjem auch die Gefuchsteller gebeten hatten, feit zwei Jahren geftattet wurde und bag ichlieglich der Bertauf von Obft zc. in verschiedenen Studten bes Regierungebegirts Biesbaden, g. B. in Biebrich und Frantfurt, geftattet wirde. Dag auch bier in Biesbaden ein foldes Beburinig" vorliegt, hatten mir bereits fruber icon ermahnt. Es ift wirflich nicht gu begreifen, warum man berartigen Gewerbetreibenden nicht gleiche Rechte einraumt, gumal boch auch im Grenergahlen feine Musnahmen gemacht werden. Die Obfthandler haben fich nunmehr entichloffen, eine Gingabe an den Dinifter fur Sandel und Gewerbe gu richten, und glauben, hier ihre Rechte mit befferem Erfolge durchzujeten.

Berhaftung. In Flörsheim wurde von dem dortigen Gendarmen Zerfaß ein Menich verhaftet, der, wie es scheint, einer internationalen Gannerbande angehört. Derielbe bot hier einem Geschäftsinhaber ohne Erfolg goldene Uhren zum Kauf an. Lettere waren in einem Täschen wohlverwahrt, so daß aus diesem Umstand geschlossen werden konnte, die Uhren seinen gestohlen. Bei der Berhaftung leistete der Menich, welcher nach seinen Angaben Kellner ist und wegen anarchistischer Umtriebe aus Belgien ausgewiesen worden ist, heftigen Widerstand, so daß er geschlossen dem Kell. Amtsgericht in Dochheim vorgeführt werden mußte.

z Gute Belohnung. Im hiefigen Taunusbahnhof verlor gestern eine Dame eine Brojche mit Brillanten besetht. Der glückliche Finder war ein Stationsarbeiter, welcher mit einer Belohnung von 50 M. bedacht wurde. Es gibt also boch noch Leute, welche die Chrlichkeit gut belohnen.

e Unfall. Der in einer hiefigen Majchinenschreineret beichäftigte Majchinenarbeiter Ernft Dorfc gerieth geftern

Radmittag mit ber rechten Sand in eine Bobelmafdine, wo burch er fich eine bedeutende Berletung juzog, die feine Aufaahme in das ftabe. Pranfenhaus nothig machte.

z Mußergewöhnliche Fahrtartentoutrolle. Geit mei Sagen finden auf Station Bochft bei allen einlaufenden Bugen feitens fammtlicher, gur Gifenbahndireftion Frantfurt gehöriger Bugrevisoren außergewöhnliche Fahrtartentontrolles ftatt, wobei bereits eine Anguhl Gahrgafte abgefaßt murben welche eine hohere Wagentlaffe benutten, als ihre Gahrfarter gestatteten.

z Reine Blatfartengebuhr. Bei bem im biefigen Taunusbahnhof um 6 Uhr 36 Min. Abends abgehenden DeBuge ift feit einigen Tagen von der vor furzem eingeführten Blatfartengebuhr Abstand genommen worden, ba feine Durchgangemagen vorhanden find, und bei den eingeschalteten Coupewagen feine Ermachtigung fur Erhebung ber Blagfartengebühr eriftirt.

Berfehremifftande. Dit Bezug auf unferen geftrigen Artifel wird und beute gefdrieben : Dit ben Ausführungen hat Ihr Correspondent ben Ragel auf den Ropf getroffen, hingufügen möchte ich noch, bag ber Berjonengug ab Biesbaden 4.7 um mindeften 5 Minuten friiher gelegt werden muß, weil es fehr häufig vorfommt, daß in Maing der Schnellzug 4.41 (für die Richtungen Mannheim-Straghurg und Beibelberg . Stuttgart . Dunchen combinirt) ben Reijenden, Die aus Biesbaden tommen, por ber Rafe megfahrt, wodurch immer Speftafel entfteht, ba man bis Rachts 10.17 ohne weitere Schnellzug-Berbindung bleibt und in bielen Fallen gur Rudtehr nach Wiesbaden genöthigt ift.

* Befinwedifel. Berr Dr. Brugelmann, 1.8t. in Bonn, verfaufte feinen an der Alminenftrage Ro. 24 fcon gelegenen Bauplat bon 60 Ruthen 44 Coun an herrn hermann Grafinghoff, Raufmann aus Danchefter. Der Raufer wird fich auf bem Bauplay eine bubide Billa erbauen laffen. Die fcone und gefunde Lage ber bortigen Gegend findet immer mehr Unflang. - herr Rentner Julius Brillmaper bier bat fein Landhaus Emferftrage Ro. 34 an herrn Raufmann Garl Bangsborf bierfelbft perfauft. Das Weichaft murbe vermittelt und abgeschloffen burch die Immobilien-Agentur B. G. Rad, Bahnhof ftrage 20.

. Strafenfperrung. Die Mauritiusftraße wird zweds Berftellung eines Canalanichluffes gur neuen Entwäfferung des Grunbftude Rr. 6 auf bie Dauer der Arbeit für den durchgebenden Subrberfehr voligeilich gefperrt, desgleichen die Leffingftraße zweds Berftellung einer Baffer- und Gasleitung auf die Dauer der Arbeit.

Die Renerbestattungevereine von Bied-baben und Maing haben vor einigen Monaten ein Ansfcreiben erlaffen für ben Ban eines Crematoriums auf bem Friedhofe gu Maing und fur die ffinftlerifche Anordnung von Beijegungsftatten in einer Columbariumswand, ferner für eine Einzelbeisetzungeftatte bon Afchenreften und filr eine Midenurne. Es find 90 Brojefte und Entwürfe auf das Anefdreiben eingelaufen, die nachftens in Maing gur Ausftellung fommen.

Die Wiesbabener Tranbentur, Reigt bie Commerfais fon ihrem Ende gu, fo beginnt gewiffermaßen als Uebergang gu ber Winterfaifon bas Berbftfurleben in unferer Stabt. Rach wie bor find bie Rur-Bromenaben belebt, mabrend bie Rur-Kongerte und alle vielgestaltigen anderen Unterhaltungen fortbauern. Bejonbers ift es auch bie Eraubentur, bie bor Jahren bon ber Rur-Berwaltung ins Leben gerufen gahlreiche Gafte bier vereinigt, barunter viele, welche aus Gees babern tommenb, noch hiereine Rachturges brauchen. Wiesbaben hat fich rafch einen feftbegriinbeten Ruf als Traubenturort erworben, nicht nur in Bezug auf beimifche Trauben, fonbern auch binfichtlich ber alltäglich in frifden Genbungen eintreffenben italienifden und Meraner Rurtrauben. Bunadft mit biefen füblicher vollreifen Traubenforten wird die Rur-Bermaltung am tommenden Dienftag, ben 11. September, die Traubentur in bem Mittelpavillon ber alten Rolonnabe eröffnen. Der Bertauf wirb von 8-10 Uhr Dorgens und von 3-6 Uhr Rachmittags flattfinden.

. Renerung im Gifenbahnbetriebe. Die Breuf. Staatseifenbahn-Berwaltung lagt gegenwartig die biergu geeigneten Berionenwagen an den Innenfeiten ber Abtheiltharen beim, bei ben Durchgangsmagen an ben Innenfeiten bes nach ben Blattformen munbenben Musgangsthuren mit Thurgriffen verfeben, burch welche es ben Reifenden ermöglicht wird, die Thuren bon innen felbft gu öffnen. Dieje gur Erleichterung bes Musfteigens für bas Bublifum und mit Rlidficht auf etwaige Unfalle, bei benen ein fdnelles Berlaffen ber Wagen geboten ift, getroffene nilgliche Ginrichtung ift indeffen doch nicht obne Gefahren fowohl für die Reisenben als für die Zugbeamten, wenn das ordnungsmäßige Schließen der Thüren nach bem Berlaffen bes Bagens bezw. nach dem Ginfteigen in biefelben unterlaffen wird. Insbejondere tonnen durch bas Anlehnen an die nicht vollständig ge-ichloffenen Thuren bes Abtheilmagen leicht Unglids. falle burch Abstürzen aus ben Wagen berbeigeführt werben. Es ift beshalb im allgemeinen Intereffe bringend gu munichen bag bie Meifenben fich ber leichten Dinbe bes Schliegens ber Bagenthuren unterziehen, wenn nicht noch andere Reifende bei bem Gin- ober Ausfteigen nachfolgen, jowie ferner, bag bie Thuren gum Aussteigen nicht eber geöffnet werben, bebor ber Bug halt. Durch einen Unichlag an den Thuren der betreffenden Bagen wird hierauf noch gang besonders bin-

* Der Club Cheltveis bielt am verfloffenen Camstag feine biesjährige Jahresversammlung ab. Der Bericht bes Brafibenten zeigte, bag ber Berein auch in biefem Bereinsjahr eine rege Thatigfeit entfaltet und die Mitgliebergahl wiedrum bebeutenb zugenommen bat. Rach bem Raffenbericht bes Raffirers ift ber Ctand ber Raffe ein außerft gunftiger. Der Berich bes Bereinsinbentars beträgt nach ber Reufchagung burch ben Defonomen 1158 Mart. Bei ber Reuwahl bes Borftanbes murben bie herren Jean Weber als Borfigenber, Louis Weber als Siellvertreier, Rarl Cbenig als Raffirer, heinr. Schneiber als Detonom, Louis Bimmermann als Beifiger einftimmig wieber ! und herr Abolf Wedrot als Schriftführer neu gewählt. 2018 Fahnenfrager murbe herr L. Weber und all Fahnenbegleiter bie herren M. Birl und 3. Schut bestimmt. Als nachfte Beranftaltung findet tommenden Sonntag, den 9. Sept., ein Familien-Ausflug nach Biebrich (Zurnhalle) ftatt. Dafelbft findet bon Rachmittags 4 Uhr ab hum. Unterhaltung mit Zang ftatt.

* Athletenfport. Der Ctemm- und Ring-Club "Athletia" hat bei bem am Sonntag, den 2. September, in Bingen a. Rh. ftattgefundenen Kreisfest des 2. Kreifes des Deutschen Athleten-Berbandes tros ftarfer Concurrenz wieder ichone Erfolge zu verzeichnen. Es erhielten nachfolgende Mitglieder Breise: In ber 1. Classe herr Karl Schlegelmild im Stemmen ben 5., im Ringen den 5. und im Steinftogen ben 4. Breis; in der 2. Claffe Berr Wilhelm Rramer im Mingen den 1. Breis, bestehend in großer goldener Debaille ; in der 3. Claffe herr Bilbelm Rramer im Stemmen ben 12., herr August Belte ben 17. und herr Otto Engel ben 21. Breis. Im Ringen 3. Classe erhielt herr hermann Rippel ben 9. Breis.

* Refibengtheater. Morgen erfolgt bie 34. Aufführung bon ber "Dame bon Maxim". Die Rolle ber Grebette" wird von Grl. Erlholg bargeftellt, Die im zweiten Alt ein beifällig aufgenommenes Chauson singt. Die Derren Manufit, Rienicherf, Sturm, Unger, Rung, Rosenow und die Damen Krause, Schenk, Tillmann usw. find im Besithe ihrer alten Rollen geblieben. Ren ift Berr Engelborff als Betyvan, Berr Wirth als Bergog Buy und Grl. Carjen als Mad. Bidanban.

. Rlaffeulotterie. Bir maden biermit barauf aufmerkjam, daß die Erneuerung der Looie gur 3. Liaffe 203. Lotterie bei Berluft des Anrechtes bis gum 11. Gept. Abents 6 Uhr, vorgenommen fein muß.

VI. hauptverlammlung des Bereins deutscher Straffenbahn- und Gleinbagn-Verwaltungen.

Bicobaben, 6. Ceptember.

(Gigenbericht bes Wiesbabener General-Angeiger.) heute Bormittag begann im Rurbaus-Saale bie 6. haupt-Berfammlung bes Bereins beutscher Stragenbahn- und Rleinbahn Bermaltungen. Rachbem biefelbe vom Borfigenben, General-Direttor Rohl - Samburg eröffnet, bieg Beigeordneter Rorner - Diesbaben bie Unmefenben Ramens bes Biesbabener Magiftrats willfommen. Alsbann gab Gifenbahn-Brafibent Thomee-Frantfurt a. M. bem Bunich Ausbrud, bas Rleinbahnwefen moge fich immer weiter entwideln. Er vertrat bie Unficht, bag, wenn bie

Manalborlage im Abgeordneienhaufe burchgebe, baburch bon felbft eine Erweiterung ber Rleinbahnen berbeigeführt werben wurde, ba gerabe biefe am beften bie auf ben Ranalen beforberten Guter in bas Land bringen tonnten, alfo bie Bortheile ber Ranale weiteren Lanbestheilen zugängig machen würben.

Mus bem bom Borfigenben befannt gegebenen Jahresbericht geht berbor, bag bie Mitgliebergahl am 1. Geptember 100 Berwaltungen mit 136 Betrieben beträgt. Ueber bie legten

Lohnlampfe

ber Strafenbahn-Angeftellten beißt es in bem Bericht, baft biefe von fogialbemotratifcher Geite inscenirt und mit ihnen politifche Bwede berfolgt worben feien. Deshalb habe ber Borftanb an alle Betriebe bie Mufforberung gerichtet, folden Beftrebungen mit aller Entichiebenheit entgegen gu treten. Die borgefommenen Bufammenftoge auf ben Stragen mit Fuhrwerfen wurben in erfter Linie auf bie Rachläffigteit ber Fuhrleute gurudgeführt und auch barüber getlagt, baf gur Berbutung berfelben feitens ber Fuhrwertsbefiger nichts geschehen fei, mas fich baburch zeige, bag bie Fuhrwerte noch genau fo eingerichtet feien, wie bor ber Ginführung ber Stragenbahnen.

Mus bem Bericht bes General-Getretars Ing. Bellguth-

hamburg über

Ungludefalle

ergab fich folgenbes Refumee:

Es haben im Berhaltniß gur Beiriebsleiftung gegen bas Borjahr abgenommen: Gammtliche Saftpflichtfalle beim Mus- und Ginfteigen und gu fchnellen Fahren burd Rurben etc. bann die Unfalle beim Ginfteigen mit Gelbfiberfculbung. Ru. genommen gegen bas Borjahr haben unfraglich bie Unfalle ans Rollifionen; hieran find bie Unfalle ber Fabrgafte jeboch nur mit einem febr tleinen Betrage betheiligt. (2.87 pct. ber Gefammtunfalle gegen 2.81 pCt. im Borjahre.) Die Bunahme entfällt faft allein auf bie Baffanten und trifft unter biefen bornehmlich bie Rabfahrer, welche allein unter biefer Rubrit 10 Schwerverlegte und 5 Tobte ftellen. Unter ben übrigen Strafenpaffanten haben fobann bie Unfalle ber Betrunfenen eine erhebliche Bunahme erfahren. Buoenommen haben augerbem bie Unfalle beim Musfteigen mabrenb ber Rabrt aus Gelbftberichulben. Die Abnahme ber haftpflichtigen linfalle beim Musund Ginfteigen burfte auf bie fortichreitenbe Schulung bes Betriebsperfonals, bie ber Rinder-Unfalle in ben mehr und mehr eingeführten maschinellen Bremseinrichtungen gu fuchen fein. Für ben letteren Schlug fpricht ber umftanb, bag bie Gefammts gahl ber Rinber-Unfalle (Baffanten) einschlieflich ber mit leichten Berlehungen fich nicht verminbert bat, bagegen bie fchweren Unfalle eine Abnahme auf Roften ber leichten erfahren haben. Es ift burch bie berbefferten Bremseinrichtungen in biefem Jahre häufiger als früher möglich gewesen, bor ben Bagen gerathene Rinder mit leichteren Kontufionen und Sautabichturfungen unter bem Berron, bor bem Bahnraumer herborgugieben, welche früher unfraglich überfahren maren. Heberbaupt beträgt bie Rahl ber fcmerberletten Berfonen 147 Fabrgafte und 146 Baffanien; bie Sahl ber getöbteten Berfonen begiffert fich auf 25 Fabrgafte und 101 Baffanten. Direttor Rolle- Breslau weift barauf bin, bag feitens einiger Bermaltungen felbft bie fleinften Unfälle aufgeführt würben, mas mohl beffer unterlaffen bliebe. Betreffend bie Bremfen ber elettrifden Stragenbahnen tamen bie Referenten S. Fromm . Relfterboch und Boe 8 . Samburg zu bem Refultate, bag bie elettrifden Rurgichlugbremfen als Rothbremfen, wie auch bie elettromagnetifchen Bremfen fich bewährt haben, bestgleichen bie Luftbrudbremfen.

Unbere Bremsfhiteme find noch nicht gur Genige ausprobirt worben. Seitens bes Borfigenben wurde hervorgehoben, es milfie bei gerichtlichen Berganblungen berlangt werben, bag bem Bagenführer ber

Befinnung&moment gugebilligt werbe. Es fei unmöglich, baß von ihm bei Ungliides fallen ein fofortiges Sanbeln berlangt merbe. Die allaes meine Anficht mar auch, bei Anhangewagen bas eine ober anbere Durchgangsbremsfuftem einzuführen

Betreffend Die

20hnbewegung

referirte ber Borfigenbe; er nannte fie eine "arge und eigentfilmlice". Mis Beifpiel führte er bafür an, bag es unfinnig fei, wenn ein Angestellter felbft beurtheile, ob er für ein Dienfivergeben Gelbftrafe erleiben muffe ober nicht. Gine folche For berung fei thatfachlich in Berlin geftellt. Gine bobere & obn. forberung fei allerdings nicht unberechtigt, es fomme aber

in welchem Rahmen fie fich bewege. Es werbe gang allgemein ber Glaube erwedt, baß bei elettrifchem Betrieb ber Fuhrer mehr angeftrengt merbe, als ein Pferbebahntutfder, bas fei aber in ben allermeis ften Fällen nicht gutreffend und beshalb eine Lobnerhöhung, bie barauf bafirt fei, nicht gerechtfertigt. Betreffenb bie Arveitt. geit gehe bas Streben aller Bermaltungen barauf bin, Diefelbe eingufdranten. Gine geiftige Thatigteit erforbere gubem bie Arbeit nicht. Die Gubrer batten fich gang ohne Grund eingebilbet refp. einreben laffen, bag ne besonbere geiftige Gabig. teiten befägen. Geitens ber Berwaltungen burfte allerbings auch nicht Unbilliges verlangt werben. De hr als 12 Stunben bilirfe bas Berfonal wohl im Durchfcnitt nicht befchaftigt werben. Allerbings fei biefe Angelegenheit fcmer gu regeln, jumal in Unbetracht ber bienftfreien Zage. Ginem Berlangen nach 8. bis 9ftunbiger Arbeitszeit milffe entschieden entgegengeireten werben. Rebner regt an, eine Statifit über bie Arbeit bes Berfonals aufzuftellen und ertfarte feine Musfilhrungen als eine öffentliche Untwort an bie Deffentlichteit. Direttor Bolff = Darmfiadt plaibirte für eine allgemeine gefegliche Regelung ber Arbeitogeit ber Ungeftellten. Der Borfigenbe munichte ban aber, baß bie Regierung bann fich auch ben Rath ber einzelnen Bermallungen hole. Direttor Rolle-Berlin bielt es für nöthig, mit ben Ungeftellten in ftanbiger Gublung ju bleiben und wünschte barüber eine Aussprache, wie bie Bermalts ungen fich gegen Arbeiterbewegungen fcuten tonnten. Der Borfibenbe bielt biefe jeboch in öffentlicher Berfammlung für unthunlich, wies aber barauf bin, bag bie Berwaltung bet Drobungen Muth zeigen folle, auf Unterhandlungen folle man fich bann nicht mehr einlaffen, fonbern es muffe in fois den Fällen ber Grunbfag gelten: "Dacht gegen Dacht". Gublung gur rechten Beit zu nehmen, fei allerdings angurathen, Direttor Rolle - Breslau hielt bie Briinbung bon Benfis onstaffen für zwedmäßig, um ber Gogialbemotratie entgegengutreten. Geitens bes Borfigenben murbe barauf bingewiefen, bag es nothwendig fei, ben Gegenftand eingebend qu prüfen, insbesondere auch bon ber Seite, ob eigene Raffen gegründet ober an bestehenden Anschluß gesucht werben folle. Damit wurde biefer Gegenstand verlaffen und nach Erörterung einiger technischer Fragen bie Beiterberbanblung auf morgen Bormittag bertagt.

> Celegramme und lebte Madrigten. Die chinefifchen Birren.

Loudon, 6. Gept. Mus Canton wird gemelbet : Sies fanden gestern mehrfach Unruben ftatt. Die Gingeborenen find mit ben Borern einverstanden, fo daß man eine offent Revolte befürchtet. Das Ericheinungs . Berbot gegenüber mehreren Blattern bat die Unruhe noch berichlimmert.

Bafhington, 6. Cept. Das Rriegeminifterium bei folgende Depeiche bes Generals Chaffee geftern beröffentlicht: Safu. Dan fann bie Feindfeligfeiten ale beendet betrachten. Benn bie Bereinigten Staaten bis zum Friedensichluß ihre Truppen in China bo laffen wollen, fo genfigt meiner Unficht nach bas gegenmartige Contingent von 5000 Mann vollfommen, falle feine weiteren politiichen Berwickelungen eintreten.

> Der fübafrifantiche Rrieg. Robert's Abreife ans Subafrita.

London, 6. Cept. Rach einer Rapftabter Meldung find die Bierde Lord Robert's bortfelbft eingetroffen. Man ermartet feine perfonliche Untunft in ben nachften Tagen. Er foll nach feiner Rudtehr nach Europa burch ben General Buller im Obercommando über die englifden Truppen ecfest

Berlin, 6. Cept. Die "Boff. Big." nennt als Rad. folgerbes Generals bon Sahnte, beffen Rad tritt von dem Boften als Chef bes Militar-Cabinets als bevorftebend begeichnet wird, in erfter Reihe ben Commandeur der 1. Garde-Infanterie-Brigade und Commandanten bon Botsbam, Generalmajor Graf Moltte, Reffen des verftorbenen Belbmarichalls.

* Berlin, 6. Cept. Bei bem an bas Baradebiner am Samfrag fich anichliegenben Gerele zeidmete ber Raifer wie die "Rat. Big." bort ben bagu eingelabenen Reich Commiffar Geheimrath Dr. Richter, burch eine langere Unterhaltung aus. Der Raifer gab feiner beonderen Befriedigung über den großen Erfolg ber beutiden Ausstellung in Baris in ben freudigften Borten Ausbrud und ließ fich über viele Gingelheiten eingebend berichter-Ramentlich erregte es bas Intereffe bes Raifers, daß fin ichon jest günftige Erfolge ber Ausftellung für die benticht Induftrie durch gabireiche Bestellungen bes Auslandes bemerfbar machten.

Dabanna, 6. Cept. Dier ift eine @pidemie bon gelbem Fieber ausgebrochen. Geftern betrug die Babi ber Tobesfälle 83.

Berantwortliche Rebatteure: Für Politit und ben allgemeinen Thei Frang Bomberg; für Feuilleton, Runft und Lotales, No gleichen für bie Druderei und ben Berlag: Ronrad bon Reff. gern, für Inferate und Reflametheil: Bilbelm bert, fammte fich en Biesbaben.

Wohnungs=Anzeiger

chnungs-Gesuche

hulling bon 8-4 Bim. mit Bubeb. a. 1. Oft. an b. Erb, eingureich. 1554 Bohunngs-Wejuch.

Appear (1 Rind) f. f. 1. Oft. 1 April 1 ob. 2 Bimmer m, ar u. möglichft Ruche. Off. u. I 1487 an bie Epp. b. Bi.

eaur ein treces Bimmer für e, Schnamacher. Offert, u. E S. en ben Bering.

Vermiethungen.

8 Zimmer.

Sauenbergerite. 60, Bart bir, bedeleg. berrich. Bel-Gtage 1 Seed & 8 gr. Bim , gr. Beftbul, ten, Erfer, Wintergarten, Bab, mm., Ruche mit Bas- und erb, Sprifet., Roblenaufzug, Bift, Gas- u. eirftr. Bicht. pr. 3 Manf., 2 Reller, Dampf. Lelephonanichluß, Berrnut u. Cerbicetreppe, 10 Min. a Rurhaus, elettrifde Bahn im

6 Zimmer.

Gite Rieblund Derberftrafe 24 a ich Bobnungen, a 5, event. u 6 Zimmer, Rilde, Bab, 2 glans u. reicht. Zubeb., auf fot. 1. Oftober verm. Eingufeben it. Gigenth., Gartnerei Georg nind.Ring 24, Bart,

tinfe Billenwohnung, migenbe n, Beranda u. viel, Zweehor, for ju 1824 M. jabrlich ver-tiel, Wegzugs halber gu 600 Wit jabriich abgugeben. Lin ber Erb. b. Bl. 1487

5 Zimmer.

Biphenobe Rheinblidftr,8 n eb. 1. Etage, b Bimmt., Bab, I n reicht. Bubed., Beranda n.

bregifte. 21, Bel-Et., mmer, Ruche. Balton, Manf. per 1. Ottober ju berm.

Bahnhofftrage 6, St. 5 Zimmer, gr. Babegim., Sich Rebenraume, gr. Balten, blott ob, fpater zu vermiethen. Il. Baunbofftrage 6, I. 1. 6774

Blumenitr. 6 mage, & Bimmer nebft Bubeb. geit entipredenb eingerichtet, 1. Ottober 1900 abgugeben.

an 1. Oftober ift eine vorgügl. ber Rengeit entfprechend eingette, in coner, neuer Strafe nne 1. Erage, 5 Bimmer, Ruche, Carens, Bab u. 2 gr. Mani., Malfeite, Berhalinift balber bill. phen, Raun fofort obne Mebebezogen werden. Jeden Rag eleten, Lupemburgftr. 3, neben-Abrechtitrage.

britift. 38 tit bie nen ber-gerichtete Bel-(6 Bimmer, Balton) per et und 2. Etage (5 Bimmer) Robember ju verm.

4 Zimmer.

Dart. 4 Bimm., Bleichol. urso 16. a. Oftbe, ju verm. Weih. 160 2. Gt. 1. Paremburgftr. u. Derberftr. 4 Simmerwohn. unt n, Bab u. allem Bubebor 3uli ob 1. Oft. ju vern. 41. Rirdgaffe 13, 1. Std. u. miferiebr, Ming 96, L p. 5960 in 1. Gt. 2 Bohnungen gu u. famunti. Bubebor, ebendef. intien Stod eine Bobnung Bimmern und fammtiichem ibr. Rab. dafeibft, Geitenban

Babn., Balcon, Manf., Ruche ic per 1. Oft, ju verm. Baxt.

3 Zimmer.

Bau. Molfftraffe icone Sohnung von 3 Zim., Ruche, in ufw. per 1. Oft. ju ver-en Rab Blatterfir. 12. [1124 erugartenfir. 16 8 ichoue dimmer u. Ruche an rubige Rab. im Baubureau baf. Renban Derberftrage 9 3 Bimmer und Ruche auf Detbr.

Echlachubanoftrage 23. St., 3 Ban, und Rudje per 1, Oft gu vermiethen. 295 Dab. Bart, im Comptoir

Dobheim Minbigaffe 6, 3 gim-mer u. Ruche, Breis 280 Mr., per fof. ju vm. 1518

2 Zimmer

Bobnung v. 2 Bin. u. Ruche nebft Stallung auf 1. Oft, ju bu Rab. Anger. 20. Angebal, 163 Bleich frage 19, Mani. Mohn. 1 Bim., Ruche, Reller an ft.

Manjardwohnung, 2 Bim. u. Rüche, (300 IR.) a. 1. Oft. 1900 ju verm. E fenbogengaffe 9. 1166 Grantfurterftrage (Gartnere Dere Grantfurterftrage (Gartnerei Scheben) gefunde Bobnung, groß. Bimmer, Ruche u. Rammer, auf 1. Oftober ju berm. 1461 Dermannfir. 6 ift eine II. abgefcht. Dachwohnung auf Oftober ju

permiethen. (5:m Duchlogie, Maniarbe und mieth. Lubwigftrage 10.

1 Duchmohnung, bejiebend aus 1 Bimmer, Ruche n. Reller, ber 1. Dit. a. um. Rab. Romerberg 87.

Jimmer n. Küche im 1. St. ab 1. Oftober ju vern. 1563 Rab. Borthfte. La. Laben.

Dabheim mer u. Ruche, Breit. 150 alt., fof. ju berm. Dobbeill Milligaffe 6, 2 3un-als Enben, für jebes Beichaft geeignet, fofort gu vermiethen. Preis 220 Mt.

1 Zimmer.

felbur 14 m ein Frontfp. Bim da. 1. Ott., fow. e. Bohn, für fleine Familie gu verm. 1599 Beibfir. 20 1 Bimmer 25000 Dad, bafeibft auch 1 Bimmer Stbs. 1 St. j. v. Rab. Birtbicaft. 1627

Indwigstrafe 15

Scerobenftrafe 16 (Garten)). 1. Det a um. R. Batomir. 1. 1184 Gine Manjaree auf 1. cip Rab. Schwalbacherar, 5 pt.

Möblirte Zimmer.

Mblerftrage 18, 3. St. rechts erbalten reinliche Arbeiter gute, billige Roft und logie. 1628 Shou mobi. Bonn- u. Schiaf-gimmer, Sabl., Sochp., in beff, D. u in b R. b. Dampfb. bei finderl. Fam. b. gu beem. Rab. Albrechtftr. 13.

Bleichit. 3, 1 fcon mebi. 1-2 Betten mit Benfion, auch modenmeife, abgugeben.

Dobbeimerfit. 68, 1. am Raifer-Friedr.-Ring, icon mobi. Zimmer, auf Bunich Wohn- und Schlafgim, bill. gu vermieth. 6767 Granfenftr. 23, 3. Gi.

Sim mobt, Bimmer gu verm, 1987

Beisbergftrage 11, Sth. Smmer, obne Benfion pr. fot. bei fprachtundiger Familie (euff., frang, engl., boll, te.) g verm. 418

heilmundit 18, pair beff. rmannitt. 6 fannen annandige

Arbeiter Roft und Logis er-Möblirted Bimmer ju bermietben.

Dermannftr. 21, 2. St. 1. Rariftrafte 33, 1 &t. t., bubich mbl. Baltongimmer ni. Schalging, 1-2 Betten, ebtl. a. einzeln, Rabe v. Koferne u. Gertcht fof, gu vin. 534

Mengergaffe 18, 1 St., erb. zwei reint. Erbeiter Logis, 1602 Moritftrafte 41, Stb 2 St., fann junger Dann Roft unb Pogis erbalten. 830

Drantenftr. 17, 2, vis-a-vis bein Gericht, eieg. mobi. Bimmer 35 29. monati, (and mochemveife) an vermiethen.

Edgarnhorffir. 17, 1. t., fcon möblirtes Bimmer an ann. Franlein zu bermiethen. 1105 Eine Manfarbe zu ver-miethen per jotort ob. 1. August. 134 Echnigasie 4.

Yorfstraße 4

ein fein möblirtes Bimmer per fofort gu berm. Rab, bart. 1838 für Einjib:--freiwill. n ber Rabe ber Infanterie- fomie Artiflerietaferne goei mbl. Bimmer ju berm. als Wohn. u. Schle

Comalbaderftr. 7. 2 r. Bimmer, emfach moblice, ju

trafe 2, Frontip. Freundlich, moblietes Bimmer fefort ob. fpater ju vermirthen. Baltamftrage 22, Baben. - 1549

rrundlich mobl. Manfarbe gum 1. Oftober ju bermieth. 1548 Baltamftrage 29, Laben.

uftandiger junger Mann erbalt dones Logis u. Raffce 1596 Balramftr. 31, Sob. 9. St. 1 fcon mobl Bimmer ale Wobn-Debergaffe 52, 9. Grage. 1538

mietben, Bebergaffe 56, 3, St. Melripftrane 42, 8ab. 2 Gr. Breis 12 Dr. ver Monat. 1580 Beftenbitrage 3, 2 St. nfo, erb. 2 reinliche Arbeiter Roft

(Sin ichen mobil Bimmer gu ber-

Läden.

I Laben Dicheleberg 15 u. 1 Baten Wellrigftrage, Ede Belemenfrage 29, gu verm. Rah. bet Ocinr. Rraufe, Dideis. berg 15.

Laden Schwalbacherftr. 47, uf 1. Oftober billig gu vermieth. Naberes 1, Stod.

Inden mit 2 Schaufenfter, in welchem gur Beit ein Colonial- u. Deitfateffen-Gefchaft betrieben wirb, ift mit Bohnung per 1. Januar 1901 gu vermirthen. Rah, Weftenbfir. 3, 1 bei G. Koch.

Ein id. Baben 1 1. Gefchaft poff., auch fur ein Bitreau gerign. fof. ob. fpat. g. verm. Rab, in ber Er-pedition be. Blattes. 952

Werkstätten etc.

Gleonorenstraße 8 ein Flaschenbier-Reiler mit Wohnung per 1. Oftober ju verm. 7896 Mengaffe 12 eine Bertftatte auf 1. Oftober gu werm. 68 Maberes im Baben,

Oranienstraße 31 große, belle Bertftatte mit tleiner Dadmohnung ober beibe getrennt ofort gu verm, Dab. Binterhaus bei Lang.

Stall für 2 Bierbe ju vermietb. 1562

A. L. Fink. Mgentur. und 693 Commiffionegeichäft, Wiesbaden,

Cranienftrage 6,

empfiehlt fich jum Un- und Berfauf von Immobilien. Dans

mit gutgebenbem Colonial- u. Delifateffen Gefchaft gu perfaufen, 19 bis 15,000 R. erforberlich, auch wird ein fleines Brivathaus in Taufch genommen. Reflettanten betieben Ihre Abreffe unter G. G. 728 in der Expedition be. Blattes niebergulegen.

Bur Abhaltung eines Stid. Curfus fuchen wir fur bie Dauer bon 14 Tagen ein

Lokal oder Laden. Geff. Off. mit Preibangabe richte man an

Singer Co., Rahmafchinen Met. Gef. Ebiesbaben, Martiftr, 34.

Kaufe und Verkäufe

Derbft. und 1. Winter Jadet preismerth gu verfaufen Rariftr, 32, Brab 9 St. r. Gin ichoner Rinbermagen gu

perfaufen. Morinftr. 6, 3. Et. (bis gum Miter von 7 3ahren) billig an perfaufen. Bleichfte. 12, 6t6, L. 1. GL.

Junge Glfaß : Lothringer Riefentaninchen zu verfaufen bei 3. Benber, Erbach a. Rb. (8364

Neues Birnlatwerg per Dib. 20 Bf. empflesit 1598 Chr. Diele, Grabenar. 9.

Englich füffer Apfelmot bei &. Getter, Geloftr. 20. [1628 Beberrolle ju vertauen. Wellrigft, 16, 1 r. 1522

Maffib golbene

Trantinge liefer bas Stild von 5 201, an

Reparaturen in fammtliden Schmudfachen fomie Reugnferrigung berfeiben in fauberfler Musführung und allerbilligften Breifen.

F. Lehmann Goldarbeiter Langgaffe 3 1 Stiege, 682 Rein Laden.

Reue Rameltaichenfopha. Ripsiepha, Ottomane, ich Ausm. bill. Perife, gebr. Politerfellet 16 R. Micheleby, 9, 28t, Leing Gafch. 757

Billia

Gine größere Borthie gutes Bettwert, fowie Bentidellen, Strob-Robbaar- und Seegrasmatragen febr billig abzugeben M. Borlach, 16 Wengergaffe 16.

Sin gut erb. Rinberwagen wig Raummangel für 7 M. ju vert Ablerfir. 61, Bbb. 1. St. 1593 Sch. Erbbeerpffangen, befte Sort., empfichit Joh. Echen, Gari-nerei, Obere Frantiurierir. [1610 Sochbirnen und Bepfel gu baben Albrechtfir. 41, hinter-

Gebrochene frühnpfel Bib. 6 Bf. au vert.

baus Bart linte.

groß, 15 St., 7 gr. Ganle, 24 Babnen. Enten, Ganle, 24 Danberter, 20 in. Legebühner, 22 IR. freo, gar, leb., 10 Pfb. Colli Gradbutter 6 DR. Spftein, Elufte i/3., via

Für Arbeiter!

Dofen in geogter Muemabl, fowir Joppen Cadrode, fomp Angüge, Demben und Rittel, lange Rittel für Maler, Lafirer, Tapegirer, blau-leinene Angüge überhaupt alle für feden Arbeiter notbigen und paffenben Rleibungoftude gu ben befannt billigen Breifen.

A. Görtach, 16 Mesgergaffe 16.

fünf Seidenpudel (Manteweiße, 3 fdiwarge, g. of. b. Berm. Robegaft, "ermannftr. 9, 3 St 1581 4 ichottifche Cchaferbunbe,

11 Bochen alt, billig gu verlaufen. Bater ift boch? pramiirt. Donheim, Obergaffe 15, bei Coneiber.

Bute Belohnung. 1511 Am Conntag gw. 4-5 Uhr ab-fanben gefommen e. fl. glatthaar, dw. Epinbiinben m. weißem Bied a. b. Bruft u. zwei weißen Bibichen, D. Bieberbr, g. Bel, bei Gr. Ratha Bemmes Bwe., Dirid-graben 18. Bor Anfauf m. gewarnt.

Altes Gold und Silber

tauft gu reellen Breifen F. Lehmann, Go'barbeiter, Langgaffe 3, 1 Stiege.

Gr. Kartoffel-Abialaa. Brim aBrigerp. R. 16 Pf. Ctr. 180 Bf. Maus-Rartoffel 40 . 425 ... Bwiebel p. Bib. 6 Pf. 10 Bib. 55 ...

Carl Kirchner, Wellrigftr. 27, Ede Hellmundftr. Delephon 2165.

Soly u. Sohlen Beden, bolg-tobien, In Britette 1 Ctr. in b. Gubre DR. 1.20, Grit Balter, Dirich graben 18a.

ut gearb, Mob., in. Handard. w. Ersp. d. Labenm, bill. zu vert.: Bolls. Betten 50 bis 100 Mt., Bettit. 16 bis 80, Rfeiberfdrant m. Muff. 21 bis 45, Actericiaron in Auft. 21 bis 45, Commod. 24—80, Kückenschie, best. Sert. 28—82, Berticows, Handsorb., 31—55, Sprungr. 18—94, Natrah. m. Seegras, Wolle, Afric u. Haar 10—50, Deck. 12—25, best. Soph. 40—45, Divons u. Ottomant 25 bis 55, pol. Sophatika. 15 bis 25 Trick a kiel. tiiche 15 bis 22, Tifche 6 bis 10, Stuble 2.60-6, Spiegel 3-20. Pfeilerfpieg, 20-50 Mf. u. f. w. Granfenftrafe 19, 80h. part u. hinterb. part.

Dr. Detfers



à 15, 30 u. 60 Bfg. macht feinfte Bubbings, Caucen u. Suppen Dit Mild gefocht beites fnochenbilbenbes Rab. rungemittel für Rinber. Millionenfach bewährte Recepte

Arbeitsnachweis

Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.

Stellen-Gesuche.

Cine in Rurg. u. Tappifferiewaaren-branche rucht. Bertauferin f. Gr. Rab. Weftenbfir. 5, 2 r. 531

Offene Stellen.

Mannliche Derionen

Tüchtiger Rüferburide

Tühtige Tündergehilfen (Speigaro.) gefucht Feibftr. 1. 1582 Auftreicher gefucht 148 Bleidfir, 13, 5. p.

W. Nicodemus & Co.

Gelbftftaubige Glafer und Schreiner gefucht Dampficreinerei Donbeim,

am Bahnhot. Ein junger Schubmacher gehülfe jucht Gertig, Oranienftr, 54. Junger Tapegiergehülfe für

Matraben, Sopha gefucht 1600 9 Ellenbogengaffe, Mobel-Beid. Ein braver Hausbursche melder auch mit fervirt, gefucht. 1643 Blatterftrage 21.

Berren für ben Brie ich reip. Derren für ben Bertauf meiner norgugt. Gigarren an hoteliers, Danbler ic, gegen Bergutung bon IR. 150 monatlich u. bobe Brovifion. Georg Meifiner, Dam.

burg-liblenborft. 265/61 Ein Coweiger gelucht. 1590 Schwalbacherftr, 39. 1 Mithlfnecht auf die Rupfers

mühle gejucht. Ein erbentlicher Junge mit guter Sanbichrift fur ein hiefiges

Schreibhilfe und für Musgange gefucht. Schriftunter X. W. 120 an bie Exped.

terein für unentgeitischen Arbeitsnachmeis 78

im Rathhaus. - Tel. 2377

ausschließliche Beröffentlichung Rabtifder Stellen. Abtheilung für Männer. Arbeit finden: Buchbinber

Bolg. Dreber Erlefeure Gärtner Sotel-Rellner Roch : Banichloffer Mafdinen-Schloffer Schneiber Baus u. Dobel-Schreiner Saubmacher Ridimermann Sanstnecht - Berrichaftebiener junger Auticher

Subrfnecht Canbuntbichaftliche Arbeiter

Arbeit fuchen: Gariner Ranfmann Bebrling: Schloffer haustnecht - herrichaftebiener Ginfaffierer Taglobuer

Rranfrumarter. Lehrlinge.

But meine Gurnerei, Gelogieferei u. Bernidelungsaufialt fuche einen Lehrling

Deinrich Rraufe, Mr. 15. Michelsberg Rr. 15. 780 Schreinerlehrjunge 37

6544

Beibliche Perfonen. Gin orbentliches Madden für band- und Ruchenarbeit

Gaff. 3. Weihergarten. Dochheim a. M. 3279

Für eine ffeine Daushaltung mirb ein braves Dienstmädchen

gefucht. Rab. Mauritiusfir. 8, 1 linte. Cinige Arbeits rinnen a. Rode und Taillen sucht danernd Lieste-Wüller, 1685 Friedrichkraße 45, 2 Tr. Alleinmädhen, das tochen tonn, f. h. L. gejucht. Schlichters graße 10, 2. Midg. 2—6 Uhr. 1633

Arbeiterinnen

gefucht, Lobn per Tag IR: 1.60. Bettfebernfabrit, 1625 Schlachtbausftrage Rr. 12. Eine gemanbte Bertauferin für

Schweinemetigerei fof. gef. 165. B. Giorn, firchgaffe bl. Junges Dienfimadden für fleine Familie geludt. Raberes 1621 Rornerftr. 4, p. Ifo.

Ein befferes Denbeben, meldes gu tochen und Sanbarbeit verftebt. wird von einer Dame gefucht. Morinfir. 45, 2.

Laufmädchen

gefucht D. Babn. Cdmalbaderftr. 29. Danomabden gefucht Geisbergftrage 12.

fran für Ereppenreinigung fof. 9 Garnbogemgaffe, 1 St. Arbeit f. Mafdinenfiriden mirb angen, helenenfir, 7, 2. 1680

Mädchenheim unb Stellennadiweis

Echwalbacherftrage 65 II. Gofort u. fpater gefucht: Alleine, Danis, Bimmer- u. Ruchenmabden. Rodinnen ür Privat u. Penfion, Rinber gartnerinnen, Rinbermabden. NB. Unftanbige Mabden erb. billig gute Penfion. 260 P. Gelsner, Diafon

Lehrmädchen.

Nählehrmädmen gegen Bergutung fofort gefucht. 1551 Belenenftrage 19, 2.

Gine tudt. Weißgengnaberin, femie Bebrmabden gelucht 1133 Derrmannftr. 21, 8 L

Lebemabden gefucht 1397 Mbelbeibftraße 80, 2. Lehrmädden

Wiodes. ans anhand, Hamilie gefucht... 21. Ccheibel, Bilbelmftr. 46. Mnft. junge Dabden tonnen bas Rleibermachen gut erfernen,

1686 Frau Lint, Friedrichtr, 14. Arbeitsnachweis

für Frauen im Mathhaus Biesbaben. unentgeliliche Stellen-Bermittelung

Telephon: 2377 Beöffnet bis 7 Uhr Abenbs. Abtheilung I. f. Dienftboten unb

Mebeiterinnen. fuct flanbig: Röchinnen Muein., Saus., Rinber, Bimmers u. Ruchenmabden

Hofde, Bute u. Monaffcauen, Gut empfohlene Mabden erhalten fofort Stellen. Raberinnen u. Buglerinnen. Abtheilung II. für feinere Berufdarten.

vermittelt: Rinderfraulein u. . Barterinnen, Brivate u. Dotels. Jungfern, Gefellichafterinnen, Grantenpflegerinnen, Ergieberinnen, Bertauferinnen u. Budhalterin

Bebrmabchen, Sprachiebrerinnen. R. Chwente, Deutscher Relinerbund, Webergaffe 16, 2 (Ritter's Bureau, gegr. 1871), fucht weibl. herricafts- u. hotel-Berlonal aller Branchen in gute Stellen, 1626

Empfehlungen. Weißzeugnaberin empfiehlt fich im Ausbeffern Weilftr. 16, 2 r.

fran Dert, naberin, Abel-baibftrafie 47, empfiehlt fid im Unfertigen von Derren- u Damenwafche, fowie ganger Musftate tungen in n. außer b. Baufe. 864

Eine tüchtige Schneiderin empflebit fich in u. aug. bem Saufe Bleichftrage 25, part. 5930

Gekittet was, Marmer Maban, fow, Runftgegenflande aller Urt (Borgellan fenerfeft im Baffer haltb. 4183 Uhlmann, Luifenplat 2.

3m Anferrigen von Coneiber-Rleiber, Jaquete, Manteln. fowie in allen in biefes fach ein-ichlagenden Arbeiten empfiehlt fich

J. Sieber, Friedrichftr, 14, 2.

m fte

Miles lings Ware

gögert

Heg e tpar, unerla

fünfti

murbe

bigen, tonnie

mähre

machte ben m gebrac

ba tou

funber

rilber : unergr

einen

lichten

reiten,

unbebi

Schidi

mit be

tion, b

es nun,

ober to

Mber In

jem no

gu erio

einaulo.

thn erft

ben, un

feinen nambad

feine p

bağ er 1

ren Ger

mthielt

bann to

mar, be

Mieb el

Hichen G

Früchte

ng man

ben, tan

ju bem

enterbe

and loff gern mi

eines To

Dorgehe

maren

tellt me

Gerücht

baf foll

ich bas theiligter

Gaftigt

lich eing Berlicht

difte fo

oweit bi

a prode

ins har

60 m Ohre

Be elbfiber

Di

Stel

2

ST.

6

3

0

Wir vergüten bis auf Weiteres m Depositen-Verkehr ud für Spar-Einlagen

3% 2. bei täglicher Kündigung 8-tägiger 31/20/0 3 1/0% 14-tägiger 3-wöchentlicher Kündigung 3 3/40/0 1-monatlicher 4%

8. bei längerer Kündigungsfrist je nach Vereinbarung. Wiesbadener Bank,

S. Bielefe d & Söhne, Webergasse S.

Sente und Morgen 24. Wellrikfraße 24.



1619

Seinfte allergrößte Angelichellfische 30 Big., Mittel 25, fleine 18, Weinsten Cablian mit Ropf 25, Ausschnit v. 35 Bf. an Weinsten Seehecht mit Ropf 30, Ausichnitt 40 Bf. Bratichollen 30 Bf. Teinsten Steinbutt (Zurbots) 2-4 pffindig DR. 1 .-Feinsten Tafelzander pet Bfd. DR. 1 .-

Lebendfrifden Flußhecht p. Pfo. Dt. 1 .-Beinften rothfleischigen Salm im Ausschnitt bon DR. 1.20 an Feinste Lachsforellen M. 1.50 Feinsten Seilbutt im Ausschritt 90 Bf. Rothzungen (Limanbes, Salbioles) 40 Bf. Runrrhahn (feinfter Badfifch) 20 Bf.

Caglidy frisch:

Bebadene Sifde, Fildcottelete, Budlinge, Lacheberinge, Rauchichellfifch, Rauchaal ze. Feinsten Lachsaufschnitt 1, Bfd. 80 Bf.

Reue Hollander Bollheringe Rene Bismardheringe, Rollmops, Carbinen, Bratichellfifd, marin: Deringe, Mürnberger Ochienmanlfalat.

Wirthe und Wiederverkaufee Dorg g preife. Befte Bezugequelle. Prompter Berjandt.

24. Wellrightraße 24.

Telephon 2234.

He ife Freitag, ben 7. Ceprember er., Rachmittage 3 Uhr anfangend, versteigere ich gufolge Auftrags in ben

Beished, Glasberg, Clarenthal u. neue Wellrik

den Ertrag von ca. 100 größtentheile vollhangenben

Aepfel, Birnen u. Külle

(feinftes Tafel- und Wirthichaftsobft)

öffentlich meifibietenb gegen Baargablung. Bufammentunft: Bufammentunft Ede ber Lahn. und Marftrage.

Muctionator u. Tagator.

Von der Reise zurück. Dr. Schrader, Stiftstr. 2, part. Sprechst .: 8-10 u. 2-4 Uhr.

Turn-Gesellschaft.



Doch heim (Restaurant Weihergarten). Bir laden unfere verehrt. Ditglieber und Freunde bes Bereine gu recht gahlreicher Betheiligung hoft, ein.

Der Borftand. Gemeinfame "biabrt 243 Uhr Taunusbahn.

Akademie der bildenden Kunfte

Das Etudienjahr 1900/1 beginnt am 1. Oftober. Es wieben fowahl Derren als Damen aufgenommen. Gur Sofpitanten wird im Beidnen und in ber Malerei befonderer Unterricht ertbeitt. Anmelbungen nimmt ber Unterzeichnete, weicher auch fonft jebe nabere Mustunft ertheilt, entgegen.

Der Mfabemie-Director: Kolitz, Brofeffor.

Neues Sauerfraut p. Pfd. 9 Pf. Rene holl, Bollharinge à St. 6 Bf. Rene Gurfen

C. F. W. Schwanke, Edwalbaderftrafte 49.



Orig. Amerikanischen Gold-Plaque-Uhren

Plaque-Uhren
Rement. - Savou. (Eprungbedel) und
3 Gold-Blaque-Tedfen mit ieinft. antimagnetijd, hiedeifhanswert, auf d. Semute
tegulert u. den palenkurer inderen Bengerfiellung. Diese Uhren sind dermidge ihrer
pracherell eingant. Ausführung, reigen
fundbedt. Guillächtrung (anch glatt voceitlige, den ein gubernen übren leibet
hurch hachleute nicht zu untertcheiben. Die
wunderbar eiselnten Gefäule pieiben immersmößterne delyster unwerenbestt, und wich
für richtigen Eang eine breißbeige ichrisliche Gerantie geselbet.

Preis per Stück nur 10 Mark

begu paffenbe

Gold-Plaque-baractto 3 Mark ALFRED FISCHER, Wien, I., Adlergases 10.

Berfandt per Radnahme jollfrei. - Bei Richtempemeng Geit jurud.

Walhalla-Theater.

MIRANO.

bas Bunber menfchlicher Rraft.

Prof. Therefes mit feinem einzig baftebenben bupnotifden Aft,

Teodor Marfow,

ber briffante Sumorift und bas übrige großortige Brogramm

Deutscher, schreib mit deutscher Feder Wer mit einer guten deutschen Feder schreiben will, fordere



Man versuche No. 21, 31, 33, 112, 330 Kugalapitza u. a.

Möbel und Betten gut und billig ju haben, auch Bablungerleichterung.
A. Leicher, Abelbeibftrafie 46. Rachtrag der fleinen Anzeigen.

Wedfran

Caillenatheiferinnen

finben bei bober Begeblung nas, Mürnberg bauernbe Be daftinunn.

Offerten unter L. L. 3358 an ti

Laufmädden

bobem Bobn gefucht. 1881 21. Cebeibel, Wilhelmir, 46,

Time all thu. Wear

fucht ein Darleben b. 800 Mil.

gur Bergrößerung ibred Beigins Burnichabe nebft Binfen nach Uebro

einfuuft; auch fann balelbit in

auerritehenber herr Derr Der Tem ein ruhiges Beim fin en 1630 Offerten unter S S, 1630 aben General-Angeiger.

Borgigt. Mittag- und Albendrich finden einige henn in befferem haufe, Geft, Offenn unter M. M. 200 an die Embes Gen. Ang. ju richten. 150

Dibbel- u. Gepadiranspett

bei pin. Musjuhrung übernire.

Umziige,

Tudtige erfte

Exped. d. Bi.

29. Marr. Mehaernofie 28.

Trauringe

mit eingebauenem Fringebolte ftempel, in allen Breiten, fiefert gn befannt billigen Breifen, fowie

Goldwaaren in fconfter Auswahl."

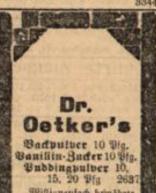
Franz Gerlach, Edwalbacherftrage 19. Schmerglofes Dhrlochftechen graife Faffer und Butten

Frild geleerte Beintaffer bon 20 bis 1200 Liter, obale Faffer bon 750 Liter, Balbflud. u. Stud

faßbutten zu verfaufen. Flaschen- und Rashandlung Delenenstrasie 1. 1083

Jum Seidentanuchen. 38 Caalgaffe 38, taglifch fillaer Apfelmost

Aug. Köhler. Grasbutter, 10 Bib. - Colli 6 M. 110 i. Legebühner 20 M. Spiner, Tlufte i. E., via Schlef.



Millionenfach bemabrte Recepte gratis von ben beften Rolontolmaaren-

und Drogengeichaften jeber Stabt. Dr. M Cetter, Bielefelb.

Maggi gum Eritegen, Maggi'e Gemnie und Araft fuppen Daggi's Bouillon Rapfein. Baggi's Gluten-Rafao

Jacob Ouber, Bleidiftr. 15 Garten gu verlaufen im to-il. Dab, Gen. Ang

Deanienftr. 2, Part., mobi. Monf. mit Roft gu berm. 1646 Ein tlichtiger, feibjiftanb Buhr-

Frecht gegen guten Lobn gef. Beibfir. 17, Gtb. Part. 1646

Lombarden

Bochumer

Gelsenkirchener . .

Laurahutte . Tendenz: schwach.

Harpener Hibernia

Ca 5000 Deirathe-Battl. jabri. weife nach. Auswali La. Sibe. u. Anfpr. biefr., ren Ren fende Mbreffe Fortuna 5, Gupen 45.

Reelle Heirath.

Moth. geb. Dame aus engrich evang. Famile, gr. ich figur, can inbellofem Rinf. 85 Jahre, bandut febr tuchtig, municht e. beff, ehrer-werthen herrn entfpr. Alters na ficherer Erifteng, auch Wentmer un Winbern, eine lieben, treue Bebenf. gefehrtin gu fein, Bollt Mohnund Cinridtung u. gute Ausfallung un bunden. Adibure Gerren, weder biefem burchaus ehrenw. Gelud in ehrt. Abficht naber treten wollen, bebieben geft. Off. u. genauer Angabt bret 21br. H. U. D 1620 a. b. 273. b. Bl, eingul. Briefe auf Bunib 3nm Barben



egtraft, 20. 130. atteft aiftfrei, Subu's Ruft-Oel, 50 unb Nun-Del, Do nabe Arin 1 M. Necht nur von Fra finde A ronenparf, Rürnberg, Dir beit 2B. Schild, Drog, Friedrich C. Siebert, Drog, riederte d. Mendet, L. Schild, Drog, Lange E. White, L. Schild, Drog, Lange E. White, L. Schild, Drog, Lange G, Mobus, Drog. Taumette, Shr Zauber, Drog., Richt. Bude & Getionn Tree. 365 5 Ift g. Biurfiod Timermann.

Telegraphischer Coursbericht

der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank, C. Bielefeld & Söhne Webergasse S

Anfangs-Co vem 6 Sept. Oester. Credit-Action . 208 90 Disconto-Commandit-Anth. Berliner Handelsgesellschaft Dreedner Bank Deutsche Bank . Dentsche Bank
Darmstädter Bank Oesterr. Staatsbahn

175.-147,50 147.-189 90 142.-189 -182.-203.25 193.— 185.20

Jaus Geriing. Roman bon Martin Behrend.

7. Fortfetung.

(Rachbrud perboten.)

Daß Bergen ihn im Berbacht hatte, in herminens Gunft ju fleben und nun, ba er fich um beren Sand bewerben wollte, alles aufbot, um ihn zu ruiniren, ihn alfo in ben Augen Gerlings unmöglich zu machen, bas tonnte er ja unmöglich wiffen. Bare bas ber Fall gemefen, bann batte er feinen Mugenblid gejogert, einen offenen Rampf mit Bergen aufzunehmen. Go aber bieg es für ihn, ben Golag, ber ihm bon Bergen berfest morben war, fo gut als moglich zu berfchmergen. Dag Bergen burch unerlaubte Mittel fich in ben Stand gefeht hatte, alle feine gu-Hinftigen Unternehmungen, bebor fie nur in's Leben gerufen wurden, ju tennen und bann, nur in ber Abficht, ihn ju fchabigen, felbft mit eigenen Berluften gegen ibn gu arbeiten, bas tonnte er ummöglich wiffen.

Tropbem follte er balb anberen Ginnes merben: Die forts mabrenden Durchfreugungen feiner Blane von Geiten Bergens machten ihn balb fiu ig, und als er zu berfchiebenen Malen fe-ben mußte, bag Bea, el, bie er begeben hatte, bon Bergen an fich gebracht und am Falligfeitstage bon ihm prafentirt murben, ba wurde es ihm flar, bag er in biefem Manne einen Feind ge-

funben hatte, ber ibn bernichten wollte.

Gewöhnt, Mem auf ben Grund gut geben, grubelte er bariber nach, was mohl bie Urfache fein tonne. Aber es blieb ibm unergrundlich. Er tam nur gu bem Schluf, bag er in Bergen einen gefährlichen Geind habe. Geine großen Mittel ermog-lichten es biefem fehr wohl, ihm furchtbare Rieberlagen gu bereiten, Die, wenn fie fich baufig wieberholen follten, feinen Ruin unbedingt nach fich gieben mußten.

Tropbem gab er ben Muth nicht auf. Geine Ehre als Raufmann, und por Milem bas Bewußtfein, bag Berminens Schidfal jest an bas feine gefettet fei, ftartten feine Energie. Mit bem Reft feines Bermogens marf er fich auf eine Specula-

tion, bie ficheren Gewinn bringen mußte.

Geine Borausfehung taufchte ibn biefes Dal nicht. Bar es nun, bag Bergen von biefem Chachgug nichts erfahren batte, ober wollte, respettive fonnte er nichts gegen ibn unternehmen, genug, Die Speculation gludte. Geine Lage befferte fich etwas, Aber was war bas im Bergleich git feinem Berlufte. Bor Rur-jem noch auf bem beften Bege, fich ein bebeutenbes Bermogen ju ermerben, war er jeht im Stanbe, auf fleine Beichafte fich einzulaffen, bie ihn, vorausgefest, baß fie alle gluden murben, Um erft nach einer Reihe bon Jahren in ben Ctanb fegen murben, um Berminens Sanb anguhalten.

Diefe Ertenntnig machte ibn ftubig. Go burfte es unter teinen Umftanben weiter geben! Und boch. Wenn er bariiber nachbachte, wie er fich aus biefen Berhaltniffen berausreißen folls

t, bonn übertam ihn ein Grauen.

Man muntelte bereits an ber Borfe Bericbiebenes über feine petuniaren Berhaltniffe; benn es mar felbftverftanblich, baß er nicht mehr in ber gewohnten Beife thatig mar. Es maim Gerüchte entstanden, Die alles Undere eber als etwas Gutes enthielten; und wenn Georg feinen Concurs angemelbet batte bann wurde man, nachbem fo viel bin und ber gerebet worben war, barüber garnicht bermunbert gewefen fein.

Beboch, fo wenig Georg's Lage verborgen blieb, fo wenig Meb es auch ichlieflich berborgen, baf Bergen bieran bie Gould trug. Es mar aufgefallen, bag biefer fich auf einem gefchafts Bien Gebiete bewegte, bem er faft fern ftand und bag er bier stuchte erntete, bie ber ausgestreuten Gaat burchaus nicht wurbaren. Much bie Mrt, wie biefe Befchafte betrieben mutben, tamen balb ans Licht; und felbstverständlich tam man balb In bem Golug, bag Bergen anbere Motive als bie bes Gelbmoerbes baben mußte.

Die Borfe, mo taglich fo viele und bebeutenbe Gefchafte abichloffen werben, ift ja gugleich bie Statte, wo man fich febr

gern mit Rlatich abgiebt.

Es war baber ein bolltommener Unterhaltungsftoff, als es enes Tages ploplich an ber Borfe bief, baf Bergen's feinbliches Borgehen gegen Georg nur auf derches la femme gurud gu

Ber biefe Behauptung zuerft aufgebracht hatte, bas war abfiberftanblich nicht festguftellen; ebenfo wenig wie es festgefellt werben tonnte, baf biefes Beib hermine Gerling fei. Das Berucht war einmal ba und fand febr fonell Berbreitung; fo baß ichlieflich faft alle Befannten berjenigen Berfonen, um bie ich bas Gerücht brebte, babon mußten, und bag nur bie Befligten ahnungslos waren, wie fehr man fich mit ihnen bedaftigte.

Co fam benn bas Gerücht folieflich Frangius und Rinarbo Ohren, bie, ba es fich ja bauptfächlich um hermine hanbelte, eingehend bamit befchäftigten. Die Birtung, bie biefes rücht auf die Beiden ausübte, war febr groß, wenn auch ber-Giedenartig. Frangius, beffen Liebe burchaus felbfilos mar, rufte fofort mit ber im eigenen Grundlichfeit, ob Beorg feinem beal auch murbig fei; und fam ju ber Ueberzeugung, bag, weit biefes überhaupt möglich war, Georg bas Berbienft gu-Phroden merben mußte, ein berechtigter Bewerber um Bermis ens Sanb gu fein.

Mis wenn er in biefer Sache überhaupt enticheibenb mitgureben habe, behandelte Frangius fie mit eingehenbem Ernft. Bis jest tannte er bie taufmannifde Befabigung Georg's als bervorragend und feine Chrenhaftigteit als unantaftbar. Aber bas genügte in biefem Falle nicht. Dag man in burchaus guten Sanben mar, wenn man fich mit Georg in taufmannifche Unternehmungen einließ, wußte er fehr wohl. Aber ob er auch als Gatte herminens wurdig mar, war benn boch etwas Unberes. Da burfte nicht nur tein Matel an bem Betreffenben haften, er mußte fogar mit außergewöhnlichen Gaben ausgerüftet

Und ber treue Menich ftellte bie eingehendften Untersuchungen an. Er widmete fich biefer felbft gestellten Aufgabe mit einem Gifer, ber umfo rubrenber mar, als gugleich eine unendliche Entfagung barin lag. Richt einen Augenblid bachte er an fich. Rur bag bie Berbindung herminens mit bem Manne ihrer Babl fegenbringend fei, war Frangius einzige Gorge.

Und endlich tonnte er befriedigt aufathmen. Er batte fie Mule, bie in Betracht batten tommen tonnen, Rebue paffiren laffen; und Mule fielen gegen Georg ab. Der pagte für Ber=

mine wie fein Unberer.

Rachbem er zu diesem Resultat getommen war, bielt er es für feine Pflicht, Ertundigungen einzugiehen, ob bas Berücht, hermine und Georg beireffend, auch wirtlich auf Babrheit berube. Jest, wo feine Untersuchung fo gunftig ausgefallen war, begte er ben innigen Bunfch, bag bie Beiben auch wirklich ein Baar wurben. Und er machte fich fofort baran auszufunbichaften, ob fein Bunfch Musficht auf Berwirtlichung habe. Dus war nun burchaus nicht leicht. Er befag nicht bas Talent, ben Runbicafter gu fpielen. Dennoch mußte er bie Mufgabe lofen; und mit ber ibm eigenen Bebarrlichteit erreichte er auch fein Biel. Er ließ fich, entgegen feiner Bewohnheit, mit Berling's Diener, als biefer eines Tages in's Gefcaft tam, um feinem herrn eine Mittbeilung zu machen, in ein Gefprach ein, bas ben wed hatte, zu ergrunden, ob aus bem Mann eiwas heraus zu

Der Berfuch war von Erfolg begleitet. Der Diener, ein beschräntter Mensch, ergabite gern; und als Frangius fich naber mit ihm einließ, ba war er gern bereit, ben Beren Caffirer an

feinem freien Conntag gum Coffe gu befuchen.

Bei biefer Belegenheit ließt fich ber Baftgeber mit feinem Gaft in ein eingebendes Gefprach über bie Lebensgewohnheiten ber Mitglieber ber Gerling'ichen Familie ein; und ohne bag ber abnungslofe Diener etwas bavon mertte, erfubr er, mas ibn fo febr intereffirte, nämlich, bag hermine, mas fie früher nie gethan batte, feit einiger Beit regelmäßig gur beftimmten Stunde allein bas Saus verließ, um, nachbem fie berichiebene Beforgungen, bie fie theils ihrer Mutter, theils ber Saushalterin abgenommen, beforgt batte, wieber gurudgutebren.

Frangius mar mit biefer Mustunft febr gufrieben. Beht wußte er, wie er es anguftellen batte, um babinter gu tommen, ob hermine beimlich mit Georg gusammentraf ober nicht.

hermine war nicht wenig erftaunt, als fie eines Tages einen Brief erhielt, beffen Inhalt folgenber mar:

Dochgeehrtes Fraulein!

In einer Angelegenheit, bie Gie intereffiren burfte, aber fehr biseret behandelt werben muß, bittet Gie ber Unterzeich. nete um eine Unterrebung.

Mit vorzüglicher Sochachtung

Rubolph Franzius. Gie fannte Frangius gu febr als ernften Dann, um nicht fofort ilberzeugt au fein, bag bie Sache, um bie es fich hanbelte, febr ernft fein muffe.

Da er ichrieb, baf bie Angelegenheit biscret behanbelt werben muffe, fo befchloß fie, borfichtig gu fein. Gie fand fich baber balb nach Empfang bes Briefes unter einem geschidten Bormanb in bem Comptoir ihres Baters ein, wo fie fich beim Fortgeben in ein Gefprach mit Frangius einließ und bierbei bemertte, bag fie bei einem Antiquar eine alte Borgellanbafe entbedt babe. bie ihr fo gut gefallen habe, baß fie fie ihrem Bater gum Gefchent machen mochte, wenn fie echt fei. Da fie nun wiffe, bag Frangius Renner bon Untiquitaten fei, fo bitte fie ihn, ihr bei begi Raufe bebilflich au fein.

Diefe Bitte fprach fie in Gegenwart bes gefammten Comtoirpersonals aus und por benfelben Beugen erffarte Frangins fich bereit, hermine am anbern Tage gu begleiten.

Es war furg noch Gefcaftsichluß, als hermine und Frangius fich trafen. Schnell murbe bie Bafe, Die ihnen als Borwand ihres Beifammenfeins biente, erftanben, und bann fuhren fie nach einem bor ber Stadt gelegenen Reftaurant, wo fie ungefiort gu fein hoffen burften.

hermine hatte bem Rutfcher Gile anbefohlen und balb ma-

ren fie an Ort und Stelle.

Gefpannt bingen herminens Blide an Frangius Mund, ber ihr jest an einem fleinen Tifche gegenüber fag. Und biefer begann alsbalb gu fprechen:

"Dein gnabiges Fraulein, ich brauche Ihnen wohl nicht erft zu fagen, bag ich triftige Grunde habe, bie mich veranlaften, biefe Unterrebung mit Ihnen berbeiguführen. Wenn ich nun hingufilge, bag mich auch ber Bunfch, Ihnen gu bienen, gu biefem Enifchluß brachte, fo wird Sie hoffentlich bas Mues über-

zeugen, bag es fo fein mußte. Geftatten Gie mir, nur noch hingugufügen, baß fie auf meine Treue felfenfest bauen tonnen; und bag biefe Treue burch nichts, fomme, was ba wolle, erfchut-

Bermine reichte ihm bie Sand.

Dann fuhr Franzius fort: "Ich werbe Ihnen ohne Umfcmeife fagen, um mas es fich hanbelt. Erfchreden Sie, bitte, nicht über meine Aufrichtigfeit, mit ber ich gegwungen bin, bon Sachen zu reben, bie Ihnen nicht allein beilig find, fonbern bon benen Sie fogar glauben, bag fie nur Ihnen und Bergn Tielen befannt find. Es ift nämlich ein Berucht im Umlauf, wonach Gie und herr Tielen beimlich mit einander verlobt finb. -3ch gebe fonft nichts auf Geruchte. Zeboch ber Umftanb, bag berr Bergen, ber ebenfalls biefem Gerüchte nach als Bewerber um 3hre Sand gilt, einen mabren Bernichtungstampf gegen herrn Tielen ins Wert gefest hat, machte mich ftubig. Geit einiger Beit weiß man nämlich in taufmanntiden

Rreifen, daß bie Stellung bes herrn Tielen erfcuttert ift. Er hat unter Sahlungsichwierigfeiten gu leiben, bie immer größer werben muffen, wenn herrn Bergen fein fauberes Sandwert nicht gelegt wirb. Diefer ift mit reichen Mitteln verfeben und wird es baber fertig bringen, herrn Tielen gu ruiniren, wenn er weiter fortfahrt, fo rudfichtslos vernichtenb gegen ibn bor-

gugeben.

Wenn ich biefes Borgeben felbftverftanblich nun burchaus berbamme, fo muß ich boch anertennen, bag es von bem Stanb. puntte bes herrn Bergen aus bergeihlich ift. Diefer will einen Rebenbuhler — bag biefer von Ihnen begünftigt wird, weiß er wahricheinlich nicht - aus bem Wege raumen. Und fo febr Gie bas auch bezweifeln, mein gnäbiges Fraulein, fo fehr wird ihm bas auch gelingen. Bebenten Gie folgenbes: Wenn herr Tielen weiter fcwere Berlufte erleibet, wie bas in jungfter Beit mebefach gefchehen ift, bann ift er balb ruinirt. Gin Raufmann nun, ber feinem Talente hauptfachlich feine Erfolge verbantt, ber faft ohne Mittel fich ju einer wohlhabenben, maßgebenben Berfonlichleit aufgeschwungen bat, befigt, gerabe feines Zalentes mes gen, um bas ihn fo viele mittelmäßige, ober burch Gludszufalle gutfituirte Raufleute beneiben, unter biefen viele Feinbe, bie fich freuen würben, wenn eine Rataftraphe eintritt. Man vergeibt einem Raufmanne, beffen Firma bon feinen Borfahren gegrunbet und im Laufe ber Beit bebeutend geworben ift, viel eber große Dummheiten, als einem genialen Raufmanne Unglud. herr Tielen gebort gu benen, bie man verbammen wirb, wenn er fich nicht mehr halten wirb. Und bas wird leiber garnicht mehr lange auf fich marten laffen.

3d bin gut unterrichtet und weiß, baß fich herrn Tielens Berhaltniffe in letter Beit etwas gebeffert haben. Das giebt ihm ben Duth, ben Rampf mit herrn Bergen aufgunehmen. Aber nüben wird ihm bas nichts. Gein entschloffener Feind ift gu machtig; er muß ihm enblich unterliegen! 3ft bas aber erft gefcheben, bann gebort es faft gu ben Unmöglichteiten, bag berr Tielen fich um Ihre Sand bewerben tann. Abgefeben babon, bag er felbft gu ftolg fein wirb, als ein am Boben Liegenber bie Tochter bes reichen Raufmanns gum Weib gu begehren, fonbern feine offene Werbung auf Die Beit berichieben wirb, mo er wies ber als Raufmann mitgerechnet wird, mas aber, wenn es überhaupt jemals eintrifft, lange Beit in Anfpruch nehmen würbe, fo wird 3hr Bater ein auferft ftrenger Gegner biefer Berbindung Gie find fein einziges Rind und ba will er am liebften einen Mann an Ihrer Geite feben, ber ihm ebenburtig ift. Die Firma Gerling & Co. ift alt und folibe und beren einftiger Erager barf vor allen Dingen nicht banterott gemefen fein. -

3ch habe Ihnen bas MIles, ohne Rudficht barauf gu nebmen, bag es Ihnen fcmergen wirb, auseinander gefest, bamit Sie feben, wie bie Lage ber Dinge ift. Es geht nicht weiter fo! Es ift einfach unmöglich, bag Gie in Ungewißbeit bleiben. herr Tielen traut fich gu biel gu, wenn er glaubt, ben Rampf mit herrn Bergen aufnehmen gu tonnen; und beshalb muffen Gie banbein! Sagen Sie herrn Tielen, bag Gie von feiner Lage unterrichtet feien und forbern Gie ibn auf, bei 3hrem Bater um Ihre Sand anguhalten, ebe es gu fpat ift.

Frangius wollte weiter reben. hermine unterbrach ihn die Angelegenheit begann, tropbem fie fab, bag nur bas große Intereffe, bas Frangius für fie begte, biefem gu feinen Mittheilungen beranlaßte, im hoben Grabe peinlich für fie gu werben. Die Rlarlegung ber Berhaltniffe Berling's mar nothwendig. Aber bie Ratbichlage, fo gut fie auch gemeint maren, berührten fie fo febr unangenehm, bag fie Frangius nicht

weiterreben laffen mochte.

"Was Gie mir ba offenbaren", begann fie, "erfchüttert mich. Die peinliche Situation, in ber ich mich Ihnen gegenüber befinde, hatten Gie, ich weiß es, mir lieber nicht bereitet. Rur bie Wahrung meiner Intereffen hat Sie bagu veranlaßt. Geien Sie versichert, bag ich bas zu schäten weiß. 3ch bante Ihnen baber von gangem Bergen für Ihre Mübe um mich. Gelbstverftanblich merbe ich nicht bie mußige Bufchauerin fpielen. 36r nachahmenswerthes Beifpiel zeigt mir ben Weg, ben ich gu geben habe. Und wenn ich Ihrer bebarf, bann rufe ich Gie.

(Fortfehung folgt.)

Anerbach (Beffen), Dot I und Benfion gur Rrone Bommerfrifche. — Anofingsort. 3021 Benfinnd-Arefnette und Giffrer

Ren! Ren! Elektrische Tichtbäder

ärgtlich empfohlen gegen Bidt, Abenmatismus, Diabetes, Jidias Juffuenga, Rerben-, Rieren-und Leberteiben, Mitma, Fertiude, Gintarmut, Reuralgien,

Ebermalbaber, Douchen (Hachener Mrt), Baber-Abonnement, gute Benfion empfieblt

H. Kupke. "Babhane jum golbenen Roff", Gotbgaffe 7.

Wederrollen unter Garantie gu Diaigften Breifen übernommen

Möbeltranebort.

Telephon 2396. 26 Rheinstraße 26. Telephon 896. Wobel

werden billig und ichnellftens politt und aufgebeffert. Allbrechtftraffe 43.

Movel, Betten, Spieger H.o poincimaaten aller Alrt.

einfach bis bochelegant, empfiehlt gu billigen Breifen unter Gorantie für nur folibe Arbeit.

Ph. Seibel, Möbellager, Bleichftrafte 24

Mis Specialitat empfehle meine beliebten Grabf- u. Rupfer-ftiebe in geichungenofter Genrahmung ju ftaumenb tifligen Breifen.

Patente

D. R. C. M und sonst techn. Neuheiten werden angekauf oder vortheilhaft verwerthet. Erbitten Angebote

Gollé & Ackermann. Bureau : Louisenstr. 20. gegr. 1898.

Geldäfts-Eröffnung und

Giner geehrten Rachbarichaft, meinen werthen Befannten und Geschäftsfreunden bie ergebene Mittheilung, daß ich in dem Saufe 48 Dotzheimer-

strasse 48, Ecke Kaiser Friedrich-Ring, ein

Colonial Delicatessen- und Cigarren-Geschäft

verbunden mit meiner feit langeren Jahren betriebenen Weinhandlung eröffnet habe. Indem ich tte, mein neues Unternehmen zu unterftuten, fichere ich ftreng reelle Bedienung gu und empfehle mich mit vorzuglicher Sochachtung.

Franz Hunger Wwe.,

Dobheimerftraße 48, Ede Anifer Friedrich Ring.



Für Radfahrer!! Ausverkauf sämmtlicher Räder sowie Zubehörtheile zum Einkaufspreis. Ernst Zimmermann, Taunusstr. 22.

zu Hönningen a. Rh. Commis Naturliches kohlensaures

Mineralwasser I. Hanges mit nur eigener Kohlensäure.

"Die Krone der Tafelwässer"

laut Analyse von Geh. Hofrath Prof. Dr. Fresenius die Quellen zu Ems u. Niederselters in den

hauptsächlichsten Bestandtheilen und ist

heilkräftig, wehlschmeckend u. erfrischend.

Telephon 2215. Ia. natürlich flüssige Kohlensaure von höchster Reinheit.

Ballhaus "Zur Stadt Biebrich" mum 9. Albrechtstraße 9. manuenten

felmein. Mchtungevoll

W. Bräuning.

elegant, chic und preiswerth sind meine Haararbeiten 3

und werden dieselben schnellstens geliefert.

Alb. Neumann. Spezialgeschäft feinster Haararbeiten. 8 Mauritius str. 8.

Unter den coulantesten Bedingungen taufe ich ftets gegen fofortige Raffe

gange Ginrichtungen, Baffen, Gabrraber, Juftrumente u. bgl. Zogationen gratis. Abbaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Bercchnung. Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12 Tagator unb Muctionator.

Ich taufe stets gegen fofortig Raffe einzelne Mobelftude, gange Bobnunge. Ginrichtungen, Raffen, Gidichrante, Bianos, Teppiche sc. auch übernehme ich Berfteigerungen. Aufträge erledige id

Reinemer. Anctionator, Albrechtfrage 24 Cemulum worms a. Rh.

f. Majchinen= u. Eleftrotechnif, gegr. 1886 vermittelt in einem Lebrfurfe wollige und grundliche Ausbifdung, befonbers gerignet für Sabritbefigerofobne. Abfolventen ber Coule befinben fich in Stellungen als Confirmeteure, Ingenieure und Betriebbleiter in ben bebeutenbiten Gebrifen Deutschlands und bes Auslandes. Aufang eines nenen Curfes am I. October a. c. Programme und Re-ferengen gratis und franco burch bie Direction; Frin Engel,

10-Pfd. Eimer gatwerge Mt. 1,90 Altstadt-Consum, Meritt Rembau Memaergaffe 31, nachft ber Golbgaffe 1412

(Che Sie Ihre Eintaule in Mobeln machen, eifriche ich Sie mein Dibbellager zu befichtigen, bort finden Sie alles unter Garantie billigften Preife. Delenenftrage 1.

Bu verkaufen.

Rentabl. Giagenhans Rheinfr. 7 Bimmer-Bohnung, vorge-rudten Alters wegen unter gunft. Beding zu verfaufen burch With. Schuffler, Jabnftrage 36. Dane Rheinftrage, großer Wertfiatt, Dofraum fur 100,000 Def. Angahlung 10,000 M.,

burd Bilb. Schuffler, Jabuftr, 36.

Dans, ganz nabe ber Mocinfir., großer Werffatt, Hofraum, Therfahrt, für 65,000 M., Angabi, 10,000 M., burch Wilh. Schüfter, Jahnfr. 36. Rentables hochseines Etagenhaus Kaifer Friedrich-Ring, 6 Zimmer-Bohnungen, sowie einstelles mit 5 Jimmer-Wohn. burch Bilb. Chiffler, Jahnftrage 36. Sans fubl, Stabtibeil, befonbere für Errichtung einer Apothete

u. für Droguenhaudlung burch With. Schuftler, Jahnfrage 36. Saus Glifabethenftr., in welchem feir Jahren Benfion mit beftem Erfolg benieben wirb, tieine Angahinng.

Durch 29ilb. Schiffler, Jahnftr. 36, Stagen Billa Sainermeg u. Guftaufrentagtrafe, fomie Billen gum Mueinbewohnen in allen befferen Logen

burch Billy. Coffffer, Jahuftr. 36.

für 48,000 Wit. burd Bith. Schüftler, Jahuftr. 36. Rentable Dochfeine Etagenhaufer, Moeibrib- unb

Stagenhans, gang nabe ber Rheinftr., 4 Bimmer-Bohnungen, befonbers für Beamten gerignet burd 2Bilb. Chiifler, 3abuftr, 36.

Bu vertaufen und per 1. April 1901 gu übernehmen Billa Banorama, mit großem Barten, febr preidwerth burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu bert. an ber Biebricher. Allee, nachft Alexandraftr, 121- Bauterrain, febr preiswerth burch Bu verf. Biffa, unweit v Reroberg u. Rerothal, mit gr. prachtvollem Obfte u. Biergarten, Terraffen, Treibbaulern für 68,000 Dit.

burch 3. Cbr. Gladlich. Bu verf. Alwinenftrage prachte. Billa mit co. 80- Terrain burch 3. Chr. Gludlich Bilbelmitrage 50

Bu berfaufen Sans mit altrenommirter burgert. Fremden Benfien für Mt. 75,000 durch
Bu berfaufen per 1. April 1901 geräumige Billa mit Stallung, Remife, Mozartstraße, durch
Bu vertaufen Abeggstraße elegante Etagen-Billa mit Garten, Rab. Bu bertaufen Bauplat an ber Bobenftebiftrage, 50 R. ju 40,000 DR Rab. burch Bu verfaufen Biffa mit Garten, 3 Etagen a 5 gim. n. Anbebor, febr 3. Chr. Gliidlich. preiewerth burch Bu verfaufen Etagen-Billa, in ber frit I. 8. Fremben-Benfion m. b. Erfolg betrieben wird, burch 3. Chr. Gludlich. Erfolg betrieben mirb, burch

Bu verlaufen Bartenftrage 9 prachtvolle Billa mit großem Garten, Stallung durch 3. Chr. Glücklich.
Bu verlaufen vordere Emferftraße Saus mit 45- 3. Cerrain burch 3. Chr. Glücklich. Bu verfaufen bill. Bacift Breunerei mit ca 3. Chr. Gilidlic. Bu verlaufen Saus mit Garten, Emferftrage 50,000 Mt, burch 3. Chr. Gliidlich Bu vert. n. Sans mit Doppel-B. à 8 3. u. Raufpreis 70,000 Mt.) burch B. (Heme 4300 Mt., 3. Chr. Gilidlic.

Bu vert. hochberrich. Befin, Bierftabterftr., mit Stallung, Re-und einem 14 Morgen Bart burch 3. Chr. Glücklich. und einem 11, Morgen Bart burch 3. Bu vert. Erbib, balber Billa mit Garten Bu verfaufen Billen im Rerothal, Frang-Abiftrage, Bangfraffe 3. Chr. G fidlich. Bu vert herrichaftl. Billa, obere Gartenfrage mit gwei Bauplagen

3. Chr. Glüdlich. Bu perfaufen comfortable Billa, Sumbolbtftrage 3. Chr. Glüdlich. Ba verlaufen Billa mit Garten, Biesbab. Aftee bei Biebrich burch

J. Chr. Glücklich, Bilhelmftrage 50.

Gegenseitigkeit. 3MT

Denjenigen Mitgliedern, welche ihren jenigen Bebarf an Roblen beden wollen, gur Rachricht, bag ber Borftand in ber Lage ift, eine gute melirte Roble gu liefern. Boraus-Jahlung Bedingung Bestellungen bis fpateftens nächsten Samftag bei herrn Bh. Fauft, Schulgaffe b, wofelbit Aufnahmen jebergeit erfolgen.

Der Borftand.

Kohlenfasse zur Gegenseitigkeit.

Bur Mudfuhr ber Roblen an Die Mitglieber wird ein Gub:. unternehmer gejucht. Sofortige Offerten ichriftlich an herrn Bh Fauft. Schuleaffe 5. Der Borftand. 1517

Pfg., Rene Boll-Baringe Altstadt-Consum,

Reuban Dengergaffe 31, nachft ber Golbgaffe.

Bom 1 .- 15. Ceptember:

Unfang Abenbe 8 Uhr.

Raberes fiebe Stragen : Blafate.

Die Immobilien= und Hypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmunbftrafte 53,

empfiehlt fich bei An- und Berfauf von Saufern, Billen, Ban platen, Bermittelung von Suporbefen u. f. m.

Gin Saus mit gut gebenber Birtbichaft, vorzügl. Lage, and für Dengerei greignet, in einer belebten Stadt am Rhein, für 54 000 Uft. ju vert. burch

3. S C. Firmenich, hellmunbftr. 53 3n einer Universitätsftabt ift ein Dotel erften Ranges

In einer Universitätsstadt ift ein Potel erften Ranges mit daneben liegendem Café, somie ein hans mit set 25 Jahren gutgebendem Spiels u. Auguswaarengeschäft zu verl.
I. & G. Firmenich, hellmundstraße 53.
Ein schönes mit großem Garren in der Rahe der Bahn gelegenes Landbans in Eltville ift für 17000 Rt. zu verl. durch I. & G. Firmenich, bestmundstr. 53.
Ein Hans in Weilburg mit Dekonomie Gedäube, großem hofranm u. Garren, zus. ca. 1 Morgen 17 Rth. großen, für jeden Geschäftsbetrieb passend, Wasserteitung im ganzen hause, ift für 28 000 Mt. wegzugsdalber zu vert. durch I. & G. Firmenich, helmunder 53.
Wehrere Häuser mit gescheren und lieineren Weintellern, hierdon eins mit Geschäft, zu vert, durch

hiervon eins mit Gefcaft, ju vert, burch

3. & G. Firmenich, hellmundftr. 53. Pret rentable hänfer mit Berffätten im Preise von 46-60000 Mt. mit 5000 Mt. Angabt. zu vert burch 3. & G. Firmenich, hellmundftr. 58. Ein febr rentab. Sand, Bellripftr., mit Laben und

Wertflatt, ju vert. burch

3. & C. Firmenich, Bellmunbfir. 53. Berfchiebene rentab. Daufer mit gutgebenbem Colo-

nialwaaren Gefchaft ju vert, burch 3. & G. Firmenic, heffmunbftr. 58. Mehrere Villen Emferen. Baltmublenfte. 53.
was 54000, 62000, 63000, 65000, 70000 u. 95000 Mt. 34
vert. durch J. S. G. Fremenich, Helmunder. 53.
Eine Augahl rentab. Beschäftes u. Etagenhänser.
ind- und westl. Stadtheil, sowie Bension- und Herrschaftst.
Billen in den versch. Stadt. u. Preistagen z. verk. burch
3 & G. Firmenich. Helmundstr. 53.

Billa an ber Partfir., 3 Et. a 8 Jim., gr. Garten, a. für ärst. Illa an ber Partfir., 18 Jim., neueine Banart u. Ausstatt. Erik Willa an ber Partfir., 18 Jim., neueine Banart u. Ausstatt. Erik Milla m. Ansg. u. d. Part. d. J. Dollhopff, Abetheidftr. 20. Billa in. Ansg. u. d. Part. d. J. Dollhopff, Abetheidftr. 20. Billa feiner Arubau, Carten d. J. Dollhopff, Abetheidftr. 20. Billa an ber Bodensbergerftr., 8 Etagen a 8 Jim., mit Garten burch J. Dollhopff, Abetheidftr. 20. Billa an ber Sonnenbergerftr., 14 Jim., Garten, a. f. Bensten ober Arzl geeignet, durch J. Dollhopff, Abetheidftr. 20. Billa an ber Sonnenbergerftr., 14 Jim., Garten, a. f. Bensten ober Arzl geeignet, durch J. Dollhopff, Abetheidftr. 20. Billa an ber Abetgaftr., 16 Jim., ichon. Gart., für 125.060 M., Billa mere 7500 M., burch J. Dollhopff, Abetheidftr. 20. Billa an ber Biebricherftr., 14 Jim., h. Billa wird in Jahluss genommen. Räh durch J. Dollhopff, Abetheidftr. 20. Billen an der Gustav Ferntagstr., 20 Jim., Theodorenstr., 20. Billen an der Gustav Ferntagstr., 20 Jim., Theodorenstr., 20. Burch J. Dollhopff, Abetheidftr. 20. Bestlmüßlift., 28 J. Partothal, 12 u. 15 S., Haimmüßlift., 28 J., Verenthal, 12 u. 15 S., Haimmüßlift., 28 J., Verenthal, 12 u. 15 S., Haimmüßlift., 28 J., Verenthal, 12 u. 15 S., Haimmüßlift., 20. Bestlmüßlift., 2

Dabe mich hier als

praktische Hebamme

niebergelaffen. Deine Bohnung befindet fich

Metgergaffe 20, 1. St. Frau Jsaak.

Altstadt=Confum, Renban Rebgergaffe 31, nach

Prima Limburger Käs 32

nunfik er boog tangn metjen, bog de bigbeend fie in Wirtlichteit Log und Ra dem Ruffe bon "John", träumen! fie fo fchibeigend weiter. Er hat ih frigor "nur fo thun", ma bon dem "ersten" Ruß, de Eine Beile gehen f

fo gliidlicher

"Biffen Sie fchoe Frau nicht fange

ifre

00